



's Blattli

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

Juli 2022

Amtliche Mitteilung 2 / 2022

Spatenstich für neues Wohnprojekt der Neuen Heimat in Pettneu



Mit einem jährlichen Bauvolumen von 120 Mio. Euro und über 20.000 Wohnungen im Bestand ist die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) klarer Marktführer beim leistbaren Wohnen in Tirol. 117 Gemeinden vertrauen mittlerweile auf die Erfahrung und Kompetenz der NHT. Neu dabei ist Pettneu am Arlberg. Diese Woche erfolgte dort der Spatenstich für eine Wohnanlage mit 25 Eigentumswohnungen. Die Übergabe und Fertigstellung ist bis zum Herbst 2023 geplant.



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152

Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4

Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 4

Email: gemeinde@pettneu.gv.at

Internet: www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Patrik Wolf	05448 / 8210	bgm@pettneu.gv.at gemeinde@pettneu.gv.at
Bgm.-Stv. Bruno Falch	05448 / 8210	vizebuergermeister@pettneu.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 11	bauamt@pettneu.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 12	meldeamt@pettneu.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 13	buchhaltung@pettneu.gv.at
Bauhof: Andreas Falch Stefan Falch Philip Lorenz		bauhof@pettneu.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 0680 / 330 73 71	kg-pettneu@tsn.at kg-schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Bau-, Raumordnung- und Verkehrsausschuss: Wolf Patrik Wohnungsvergabeausschuss: Falch Bruno Wellnesspark- und Tourismusausschuss: Wolf Patrik Landwirtschafts-, Energie-, Klima und Umweltschutz-, KLAR!, Nachhaltigkeitsausschuss: Wolf Patrik Schul-, Kinderkarten-, Bildungs- und Betreuungsausschuss: Wolf Patrik Überprüfungsausschuss: Mag. Hartwig Röck		bgm@pettneu.gv.at vizebuergermeister@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at hartwig.roeck@pettneu.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05447 / 94100
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200
				Dr. Mall	05446 / 30414

Inhaltsverzeichnis

Spatenstich für neues Wohnprojekt der Neuen Heimat in Pettnau	1
Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Titelseite: Spatenstich für neues Wohnprojekt in Pettnau	3
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,	4
Kundmachung 20.04.2022	6
Das InfoEck Imst erweitert sein Angebot.....	6
„Der Sport spiegelt meine Einstellung wider“	7
Feuerwehr Pettnau	8
Wissenstest der Feuerwehrjugend 2022	8
Florianifeier 2022	10
Gruppenproben Mai 2022	10
Kameradschaft er-leben	11
Brand Kleinobjekt im/am Gebäude (FW-A2-BRANDK)	12
Atemschutz Teilabschnittsübung in Pettnau	12
Vollprobe Gemeindehaus „Neu“	13
Bezirkscup in St. Anton	13
Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr.....	14
Was ist los in der VS Pettnau?	22
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	25
Ein Blick ins Kinderparadies	27
Kindergarten Schnann	29
Schützenkompanie Schnann	31
Geburtstag Albert Korber (70er) Schützenkompanie Schnann:	32
Bergrettung Pettnau	32
Kirchenchor Pettnau	33
PETTNEUER BÄUERINNEN	35

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettnau für Pettnau und Schnann.

Erscheinungsort: Pettnau am Arlberg, erscheint 4x jährlich.

Herausgeber: Gemeinde Pettnau am Arlberg

weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch

Email: sblattli@gmail.com

Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Titelseite: Spatenstich für neues Wohnprojekt in Pettnau

NHT investiert 9,5 Mio. „Der Bezirk Landeck zählt aktuell zu den bauintensivsten Regionen in Tirol. Seitens der NHT ist allein dieses Jahr die Errichtung von 228 neuen Wohnungen geplant. Das Projekt in Pettnau zählt mit einem Investitionsvolumen von 9,5 Mio. dabei zu den größeren Vorhaben“, weiß NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner „Für uns ist dieses Projekt ein wichtiger Schritt, um auch für die jungen Menschen aus dem Dorf leistbar und damit lebenswert zu bleiben“, erklärt Bürgermeister Patrik Wolf.



Spatenstich für das aktuell größte Wohnprojekt im Bezirk Landeck mit (v.li.) Florian Unterberger (Bodner Bau), Architekt Bernhard Stöhr, Bürgermeister Patrik Wolf, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner und Landtagsabgeordneter Marina Ulrich. Fotonachweis: NHT/Oss

Auf einem Grundstück südlich der Stanzertalstraße wird nach den Plänen des Jenbacher Architekten Bernhard Stöhr die neue Wohnanlage umgesetzt. Durch den Abbruch des Bestandsgebäudes ist es möglich, 25 hochwertig ausgestattete Wohnungen, aufgeteilt auf zwei kompakte Baukörper zu errichten. Die Grundrisskonzeption bietet einen Mix aus Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. Sämtliche Einheiten verfügen über großzügige Südbalkone bzw. -terrassen.

Auch das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage mit Holzfassade und Satteldach gliedert sich harmonisch in die Umgebung ein. Sowohl der Ortskern als auch die südlich gelegene Landwirtschaft mit „Ab-Hof Verkauf“ sind fußläufig erreichbar. Ein großzügiger Spielplatz befindet sich im Zentrum der Wohnanlage. Die Autos sind unterirdisch in der zweistöckigen Tiefgarage mit 42 Abstellplätzen untergebracht.

Große Nachfrage

Die Zuteilung der Wohnungen erfolgt über die Gemeinde. „Bereits im Vorfeld des Baustarts war das Interesse sehr groß. Sowohl die 13 geförderten als auch die zwölf frei finanzierbaren Wohnungen werden ausschließlich nach vom Gemeinderat erarbeiteten Vergaberichtlinien vergeben“, so der Bürgermeister.

Text: Neue Heimat Tirol

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

die Neue Heimat Tirol NHT) hat nach intensiver Vorbereitung und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Pettneu Ende Mai mit dem Bau von 25 Wohnungen in den Kirchmähdern in Pettneu begonnen. Dies ist ein Glücksfall für all jene, die sich für einen Erwerb einer solchen Wohnung interessieren. Denn viele gemeinnützige Wohnbauträger, so auch die NHT, kämpfen im Moment mit der Preissituation im Baugewerbe und schieben bereits geplante und zugesagte Projekte zurück. Daher war auch für mich der Spatenstich am 28. Juni, den ich zusammen mit Hannes Gschwentner (Geschäftsführer der NHT), Marina Ulrich (Abgeordnete zum Tirol Landtag), Bernhard Stöhr (Architekt) und Florian Unterberger (Baufirma Bodner) durchführen konnte, ein Tag der Freude. Die NHT errichtet nun 13 geförderte und 12 frei finanzierte Eigentumswohnungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 9,5 Mio Euro. Die Gemeinde Pettneu ermöglichte der NHT die verkehrsmäßige Erschließung über das angrenzende Gemeindegrundstück und durch die Erlassung eines Bebauungsplanes eine höhere Baudichte. Aufgrund dieser Vorleistungen konnte sich die Gemeinde vertraglich von der NHT das Vergaberecht für alle 25 Wohnungen sichern. Der Wohnungsvergabeausschuss der Gemeinde unter Führung von Bgm.-Stv. Bruno Falch arbeitet im Moment intensiv an einer Wohnungsvergaberichtlinie, welche demnächst dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Die Wohnungsvergabe wird dann nach den in der Wohnungsvergaberichtlinie festgelegten Kriterien durch den Gemeinderat erfolgen. Über eine zwischen den Erwerbern der Wohnungen und der Gemeinde Pettneu abzuschließende Vergabevereinbarung sichert die Gemeinde wiederum ab, dass die Wohnungen nicht zu Spekulationszwecken oder zur Freizeitwohnsitznutzung verwendet werden können. Im September wird die NHT zusammen mit der Gemeinde das gesamte Projekt vorstellen und bereits im Oktober soll der Gemeinderat die ersten Wohnungen vergeben, damit Wünsche der zukünftigen Wohnungseigentümer noch in der Bauphase durch die NHT berücksichtigt werden können. Die Eröffnung der Wohnanlage ist für Herbst 2023 geplant.

Auch sonst hat sich seit der letzten Ausgabe des 's Blättli einiges in der Gemeinde getan.

Gemeindehaus Neu: Trotz intensiver Bemühungen kann ich euch nicht über die Fertigstellung des Gemeindehauses berichten. Immer wieder kommt es aufgrund von Liefer Schwierigkeiten und fehlenden Arbeitskräften bei den ausführenden Firmen zu wochenlangen Verzögerungen bei den letzten Gewerken. Eine ganz neue Situation stellt der gestiegene Strompreis da. Im August 2020 wurde nach intensiven Berechnungen entschieden, dass wir das Gebäude mit dem gemeindeeigenen Strom beheizen, da wir damals

einen Einspeisetarif für unseren Strom von 4ct/kWh bekommen haben. Es wurde daher auf die Errichtung einer Erdwärmeheizung verzichtet, da die Amortisationszeit bei 35 Jahren lag. Seit Jahresbeginn 2022 ist der Einspeisetarif ständig gestiegen und mittlerweile so hoch, dass man auch langfristig von einem Tarif >12ct/kWh ausgehen kann. Nimmt man nun diesen Einspeisetarif und setzt ihn in die Berechnungstabelle aus dem Jahr 2020 ein, so ergibt dies eine Amortisationszeit von 13 Jahren. Daher wird die Gemeindeführung in den nächsten Tagen wohl auf Basis der nun vorliegenden neuen Fakten die Entscheidung treffen, noch vor Fertigstellung der Außenanlagen eine Erdwärmanlage zu errichten. Bereits in der Bauphase des Gemeindehauses wurden die technischen Voraussetzungen für eine nachträgliche Errichtung einer Erdwärmeheizung im Gebäude mitgebaut, sodass im Gebäude selbst nur mehr die Erdwärmepumpe eingebaut werden müsste. Sollte die Entscheidung pro Erdwärme fallen, müssten jedoch am Vorplatz über 7 Bohrlöcher 1000 Laufmeter Erdwärmesonden gebohrt werden. Für die Gemeinde selbst käme es abgesehen von den Bohrarbeiten und der Anschaffung der Erdwärmepumpe zu keinen Mehrkosten, da der Vorplatz im Bewusstsein dieser noch zu treffenden Entscheidung weder fertig asphaltiert noch gestaltet bzw. beschichtet wurde. Jedoch würde diese Entscheidung wahrscheinlich auch dazu führen, dass der anvisierte Termin für die Eröffnung des Gemeindehauses mit 28. August nochmals nach hinten verschoben werden müsste. Im Lichte dieser wichtigen und nicht vorhersehbaren zu treffenden Entscheidung bitte ich euch noch etwas um Geduld bis zur Fertigstellung des Gemeindehauses.

In den letzten Wochen wurde der Parkplatz für das Gemeindehaus hinter dem Widum errichtet, bereits in den nächsten Tagen soll die Asphaltierung der 26 Abstellplätze und der Verkehrsfläche erfolgen.

Besonders freut mich, dass der Stiegenaufgang bei der Sebastiankapelle nach einigen Verzögerungen nun neu errichtet werden konnte.



Ebenso wurde der Radweg in Schnann im Bereich des Fußballplatzes fertiggestellt und letzte Woche wurde die Straßensanierung und Errichtung des Gehsteiges in Schnann wieder aufgenommen.

Alle drei Almen wurden wieder in Betrieb genommen und der Almsommer konnte somit erfolgreich gestartet werden.

Am 10. Mai wurde mit den Holzschlägerungsarbeiten im Gemeindegebiet begonnen. Die Arbeiten werden sich bis spät in den Herbst ziehen. Dem gestiegenen Holzpreis ist es geschuldet, dass dieses Jahr annähernd 5000 Festmeter Holz in Pettneu und Schnann geschlagen werden.



Diese Arbeiten werden vom Waldaufseher Oskar Scherl, dem an dieser Stelle einmal ein großer Dank gebührt, in professioneller Art und Weise beaufsichtigt und koordiniert.



Bereits im Juni kam es zu mehreren Starkniederschlagsereignissen. Gott sei Dank wurden wir von Muren verschont. Jedoch werden die Waldwege durch solche Ereignisse stark in Mitleidenschaft gezogen und stellen für den Bauhof und das Green Team neben der laufenden Kontrolle und Reinigung der Straßeneinläufe eine große Herausforderung dar.

Wie ihr seht, ist einiges in Bewegung und die Mitarbeiter des Bauhofs, des Green Teams und der Gemeindeverwaltung sind täglich gefordert.

Ich möchte an dieser Stelle einmal auch die herausragenden sportlichen Leistungen von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern erwähnen:

Herzliche Gratulation an **Patricia Bahledova** zum österreichischen Meistertitel in Karate (siehe auch den Bericht auf Seite 7), an **Marco Jordan**, der das Bundesland Niederösterreich mit dem Fahrrad (600 Kilometer, 6000 Höhenmeter) in 20 Stunden und 28 Minuten umrundete und dabei in einem mit Profis besetzten Rennen den hervorragenden 11. Rang belegte, sowie an **Silvano Wolf**, der nach einer sehr erfolgreichen Saison mit vielen Siegen und Topplatzierungen bei österreichischen Meisterschaften und der Europameisterschaft in den Pyrenäen in den Kader der österreichischen Skibergsteiger aufgenommen wurde.

Ebenfalls darf ich der Feuerwehrjugend Pettneu, den Jugendbetreuern der Feuerwehrjugend unter Führung von Christoph Raggl sowie dem Kommando der Feuerwehr Pettneu zum erstmaligen Sieg beim Tirol Cup im Rahmen des Landesjugendwettbewerbs Tirol ganz herzlich gratulieren. Einen ausführlichen Bericht über diese einzigartige Leistung lest ihr auf Seite 9

Abschließend darf ich mich bei der Direktorin und dem Direktor der Volksschulen, dem gesamten Lehrpersonal, sowie den Leiterinnen und Pädagoginnen der Kindergärten für die reibungslose Abwicklung des letzten Schul- bzw. Kindergartenjahres bedanken und ihnen, unseren Kindern und euch allen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

**Euer Bürgermeister
Patrik Wolf**

GEMEINDE PETTNEU am Arlberg
6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152
Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4
gemeinde@pettneu.tirol.gv.at, www.pettneu.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir eine/n

MITARBEITER/IN FÜR DEN GEMEINDEBAUHOFF

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit in allen in den Aufgabenbereichen des Gemeindebauhofes fallenden Tätigkeiten

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden, das sind 100% der Vollbeschäftigung. Die Stelle wird auf ein Jahr befristet vergeben. Bei entsprechender Eignung ist eine Änderung in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Dienstbeginn: Ab voraussichtlich 01.10.2022 (bitte teilen Sie in der Bewerbung mit, wann ihr frühester Dienstbeginn erfolgen kann)

Von den Bewerber/innen wird erwartet:

- Lehrabschluss, bevorzugt aus den Bereichen Installateur, Elektriker, Schlosser, Mechaniker
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungs- sowie Weiterbildungsbereitschaft
- Grundsätzlich vielseitiges handwerkliches Geschick
- Führerscheinklassen (B, F und E bzw. C und E), Fahrpraxis erwünscht
- Einwandfreier Leumund

Anstellung und Entlohnung: erfolgen nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012), LGBL Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, im Entlohnungsschema II in der Entlohnungsgruppe p3. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.197,20. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls durch anrechenbare Vor-dienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht. Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden (z.B. Berufserfahrung)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens Freitag, den 30. Juli 2022, 12.00 Uhr an: Gemeinde Pettneu, z.Hd. Bgm. Patrik Wolf, 6574 Pettneu am Arlberg 152 oder per Mail an gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Nähere Infos auf www.pettneu.at



Kundmachung 20.04.2022

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.04.2022 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bürgermeister Patrik Wolf, Bgm.Stv. Bruno Falch, GR Stefanie Ehart, GV Manuela Falch-Ruetz, GR Ernst Gapp, GR Carina Krismer, GR Thomas Lorenz, GR Manfred Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiderer, GR Raimund Zangerl, GR Dominik Zangerle,

1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, die Holzschlägerungsarbeiten und den Holztransporte im Jahr 2022 in der Gemeinde Pettneu am Arlberg wie folgt zu vergeben:

Holzschlägerung in Pettneu:

Holzmenge: 2800 FM

Fa. Waho GmbH, 5424 Bad Vigaun

Vornutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 56,00

Endnutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 41,50

Holztransport in Pettneu:

Holzmenge: 1500 FM

Fa. Transporte Scherl, Schnann 26, 6574 Pettneu

Preis/FM excl. MwSt.: € 7,00 bis € 9,50

Holzschlägerung in Schnann:

Holzmenge: 2100 FM

Fa. Waho GmbH, 5424 Bad Vigaun

Vornutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 56,00

Endnutzung Seilung Bergauf Preis/FM excl. MwSt.: € 41,50

Holztransport in Schnann:

Holzmenge: 1500 FM

Fa. Transporte Scherl, Schnann 26, 6574 Pettneu

Preis/FM excl. MwSt.: € 7,50 bis € 9,50

2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, das im Jahr 2022 in Pettneu und Schnann geschlagene Holz an die Firma Pfeifer Holz zu verkaufen.

3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg stimmt **einstimmig** dem Ankauf eines Jauchenfasses von der Firma Amselgruber in 5121 Tarsdorf in Höhe von Brutto € 11.900,-- durch die Gemeindegutsagrargemeinschaft Pettneu zu.

4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Hartwig Röck, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindekassa vom 19.04.2022 zur Kenntnis.

5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 01.01.2022 bis 19.04.2022 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 14.839,58 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.

Der Bürgermeister:

Patrik Wolf

Das InfoEck Imst erweitert sein Angebot

Bereits seit 20 Jahren gibt es das InfoEck in Imst – mit großem Erfolg, denn seit 2002 konnten über 51.000 Jugendliche auf die Expertise des InfoEck Standorts im Oberland zurück greifen. Seit 2013 befindet sich das InfoEck am Standort Johannesplatz 6-8 und teilt sich somit den Eingang mit dem Jugendzentrum JZ'I Imst sowie der MoJa (Mobile Jugendarbeit) Imst.

Seit Bestehen des InfoEck Imst wurden im Tiroler Oberland zahlreiche Projekte, Aktionen und Workshops zu verschiedenen Themen – von Demokratie über Medienkonsum bis hin zu Rassismus – durchgeführt. Im Rahmen des Jubiläums wurde zudem das jüngste Projekt mit dem Titel „WTF?! InfoWall“ vorgestellt, welches in toller Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Imst „JZ'I“ durchgeführt wurde. Das Ergebnis des Projekts ist eine von Jugendlichen gestaltete Wand im Eingangsbereich, welche ab sofort als InfoWall für die Einrichtungen des Hauses – das Jugendzentrum Imst (JZ'I), die mobile Jugendarbeit Imst (MoJa) und das InfoEck – dient.

Doch nicht nur ein neues Projekt wurde präsentiert, sondern das InfoEck Imst nahm das Jubiläum zum Anlass ihr regionales Angebot zu erweitern: aus der vormaligen Jugendinfo wurde mit 20. April eine Generationeninfo: das „InfoEck der Generationen“. Hier können sich nunmehr neben Jugendlichen auch Familien und SeniorInnen umfassend zu Themen von Arbeit und Bildung über Familienförderungen bis hin zu Pflege kostenlos und vertraulich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail informieren.

Vorbeischaun lohnt sich also, die Kontaktdetails und Öffnungszeiten lauten:

InfoEck der Generationen Imst, Johannesplatz 6-8
05412 66500, oberland@infoeck.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Dienstag jeweils von 13 bis 17 Uhr

Das nunmehrige „InfoEck der Generationen“ in Imst erstrahlt in neuem Glanz. Bildquelle: InfoEck

„Der Sport spiegelt meine Einstellung wider“

Patricia Bahledova wurde heuer "Karate-Staatsmeisterin"

Mulan – der allseits bekannte Disney-Klassiker erzählt die berührende Geschichte eines mutigen Mädchens, das stets unter der Rollenvorstellung im alten China litt. „Es hat mir immer schon gefallen, wenn sich Mädchen selbst verteidigen konnten“, sagt Patricia Bahledova über den Film, der ihre persönliche Inspirationsquelle war. Nun ist sie selbst eine erfolgreiche Karateka und kürte sich im Frühjahr zur Staatsmeisterin. Bei der Karate-Europameisterschaft Ende Mai in der Türkei schaffte sie einen 13. Platz.

„Eines Tages sah ich in der Schule in der Slowakei ein Plakat für einen Karatekurs an der Eingangstür hängen und habe zu meinem Opa gesagt, dass ich da unbedingt hinmöchte“, erinnert sich Patricia Bahledova. Seither ist unendlich viel passiert, so zog sie unter anderem später mit ihrer Mutter nach Pettneu.

Die Suche nach geeigneten Trainingsmöglichkeiten erwies sich in unserer Region aber als recht schwierig: „Es war gar nicht einfach, einen Club zu finden – in der Slowakei wurden Trainings auf hohem Niveau angeboten und ich wollte unbedingt dort anknüpfen“ und: „Ein Jahr lang war ich in einem Club in Innsbruck, bei einem Wettkampf haben mir die Karatekas aus dem Club KC Höchst sehr gut gefallen – noch beim gleichen Turnier hab ich den Trainer angesprochen“, erinnert sich Patricia und fährt fort: „In Vorarlberg war ich sehr zufrieden, bis mich die Nationalteam-Trainer aus St. Pölten angesprochen haben. Es war für mich eine große Ehre und so habe ich mit 15 ins Sportgymnasium nach St. Pölten gewechselt“ und resümiert: „Es war schöne, aber sehr anstrengende Zeit. Eigentlich war ich noch ein Kind und hatte Heimweh.

Nach zwei Jahren bin ich wieder nach Vorarlberg zu dem Club KC Höchst zurückkehrt und habe dort das Sportgymnasium in Dornbirn abgeschlossen.“ Aktuell studiert Patricia Bahledova an der Fakultät für Internationale Beziehungen und Politikwissenschaft im slowakischen Banská Bystrica, kürzlich (Ende Juni) gab sie ihre Bachelorarbeit ab. Ihr Hauptwohnsitz ist aber nach wie vor in Pettneu.



Patricia Bahledova ist frisch gebackene österreichische Karate-Staatsmeisterin. Fotonachweis: Martin Kremser

Disziplin, Philosophie und Durchhaltevermögen

Seit 14 Jahren verschreibt sich die mittlerweile 22jährige nun dem Karatesport. „Irgendwie habe ich mich von klein auf zu der asiatischen Kultur und zu den Kampfsportarten hingezogen gefühlt“, verrät sie.

Zu einstigen Lieblingsserie „Mulan“ stellt sie eine Assoziation her: „Die Disziplin, Philosophie, das Durchhaltevermögen, die Beherrschung des Körpers und des Geistes und der Respekt gegenüber den Gegnern, die in dem Märchen mein Interesse weckten, fand ich im Karatesport ebenso. Der Sport spiegelt die Einstellung wider, die mir als Mensch wichtig ist, deshalb bin ich wahrscheinlich bis heute dabei geblieben.“ Und, sie ist nicht nur dabei geblieben - sie ist höchst erfolgreich. Ihre größten Erfolge bislang waren ein 2. Rang bei der WM in der Jugendkategorie U18 in Teneriffa, der 3. Rang bei der WM in der Jugendkategorie U16 in Jakarta und der 1. Rang bei dem WKF Karate 1 Premier League Turnier in der Kategorie Kata Team Female Seniors in Rabat/Marokko. Nicht zu vergessen ist natürlich der recht frisch errungene Staatsmeister-Titel der Allgemeinklasse: „Dieser hat für mich eine ganz besondere Bedeutung“, gesteht sie und erinnert sich zurück: „Meine allererste Jugend-WM war für mich eines der größten Highlights, da ich noch nie davor auf einem Großturnier, als Mitglied der Nationalmannschaft, war. Ursprünglich sollte ich gar nicht bei dieser WM in Jakarta dabei sein und als ich dann noch die Bronzemedaille gewonnen habe, hat es schon gewisse Zeit gebraucht, bis ich es verarbeitet habe.“ Mit ihrem Abschneiden bei der Karate-Europameisterschaft Ende Mai in der Türkei (13. Platz) ist die ehrgeizige Sportlerin nicht ganz zufrieden: "Es ist nicht optimal gelaufen", resümiert sie.



Fotos: Gerhard Grafoner

Weitermachen in schwierigen Phasen

Die Erfolge im Sport sind das Eine –schwieriger sind natürlich jene Phasen im Leben eines Spitzensportlers, in denen es nicht so gut läuft: „Man würde meinen, dass die größten Herausforderungen mit Turnieren verbunden waren, aber eigentlich war für mich das Schwierigste, dranzubleiben, als ich gemerkt habe, dass meine Leistung und die Wettkampfergebnisse trotz meines Einsatzes und harten Trainings, für einen längeren Zeitraum nicht mehr so dominant waren“, verrät sie und: „Da habe ich mir manchmal die Frage gestellt, ob es nicht sinnvoll wäre, meine Aufmerksamkeit woanders hin zu lenken. Aber Ausdauer und Geduld zahlen sich aus und leichte Zweifel und gewisse Unzufriedenheit bringen einen auf neue Ideen.“ Patricia Bahledova hat sich übrigens auf die Disziplin „Kata“ spezialisiert, sie erklärt: „Dabei geht es um eine Abfolge genau festgelegter Bewegungen wie Angriffe, Verteidigungen und Gegenangriffe, die einen Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner darstellt.“ Viel Freizeit bleibt im Leben eines Spitzensportlers freilich nicht – wenn doch welche übrig bleibt, reist Patricia gern. Und – abgesehen davon – liebt sie es, Zeit mit ihrer Familie in Pettneu zu verbringen, zu kochen, lesen, andere Sportarten zu betreiben oder einfach nur „Netflix zu schauen.“

Text: Elisabeth Zangerl



Nach über 40 Proben stellten sich 8 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend dem Wissenstest in Bronze und Silber. Zuerst müssen sie ihr theoretisches Wissen bei einem schriftlichen Test unter Beweis stellen und anschließend werden die Jugendlichen über verschiedene Bereiche des Feuerwehrwesens von den Bewertern geprüft.



Seit Dezember haben unsere Jugendbetreuer Christoph, Willi und Fabian unseren Nachwuchs auf diesen Wissenstest vorbereitet. Unsere Feuerwehrjugend konnte den Wissenstest mit Bravour abschließen und somit wurden ihnen am Abend im Rahmen der Florianifeier die Abzeichen feierlich überreicht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Jugendbetreuern für die hervorragende Arbeit rund um die Feuerwehrjugend recht herzlich bedanken.

Wir dürfen gratulieren:

Wissenstest in Bronze
 Falch Elena
 Klimmer Simon

Wissenstest in Silber
 Berger Kevin
 Dippl Alina
 Falch Rosa
 Gatt Daniel
 Karakurt Emirhan
 Starjakob Chiara


Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Wissenstest der Feuerwehrjugend 2022

Für die Feuerwehrjugend war am Samstag, den 30.04.2022 ein ereignisreicher Tag, denn es fand am Vormittag der diesjährige Wissenstest für unseren Nachwuchs in Flirsch statt.



36. Landes- Feuerwehrjugendleistungsbewerbes

Für unsere Feuerwehrjugend stand das Wochenende am 02.- und 03.07.2022 ganz im Zeichen des 36. Landes- Feuerwehrjugendleistungsbewerbes.

Die Feuerwehrjugend Pettneu erfreute sich in letzter Zeit über regen Zuwachs an motivierten Mädchen und Bur-schen. So konnten 2 Bewerbungsgruppen für den Landes- Feuerwehrjugendleistungsbewerb zusammengestellt werden.



Foto: Scalet Johannes



Foto: Scalet Johannes

Nach intensiver Vorbereitungs- und Trainingszeit mit unse- ren Jugendbetreuern Christoph, Willi und Fabian konnte

am Samstag, den 02.07.2022 in der Früh mit voller Begeis- terung und Vorfreude in Richtung St. Ullrich am Pillersee losgefahren werden.

Beide Bewerbungsgruppen traten zum Bewerb an und konnten mit einer tadellosen Leistung die Plätze 14. (Pettneu 2) und 20. (Pettneu 1) erreichen. Somit erzielte die gesamte Feu- erwehrjugend aus Pettneu das Leistungsabzeichen in Bronze! Der Landessieg ging an die Gruppe der Feuerwehr Volders.



Foto: Mair Thomas

Die beste Gruppe aus jedem Bezirk, qualifizierte sich für den anschließenden KO - Bewerb „Tirol Cup“. Für die Gruppe Pettneu 2 hieß es somit, nochmals die schnellen Feuerwehrschuhe zu schnüren und den Bezirk Landeck zu vertreten. In den KO - Duellen setzte sich die Gruppe Pett- neu 2 durch und zog ins Finale gegen Volders ein. Die Gruppe Volders konnte im Finale zwar die etwas schnellere Angriffszeit erzielen, jedoch entschieden zum Schluss die Fehlerpunkte und die Gruppe Pettneu 2 ging als **Sieger des Tirol Cup 2022 der Tiroler Feuerwehrjugend** hervor! Die Ereignisse überschlugen sich und voller Stolz holte sich die Gruppe Pettneu 2 bei der Schlussveranstaltung die Medail- len ab. Diese wurden standesgemäß von höchster Tiroler Feuerwehrerbene überreicht.



Ebenso wurde in der zweijährigen Pausezeit intensiv am Rahmenprogramm gearbeitet, erstmals konnte so das Lan- des-Zeltlager „Fire-Camp Tirol“ mit tollen Lagerspielen

durchgeführt werden. Die Jugendlichen konnten auch dort ihren Zusammenhalt und Teamwork unter Beweis stellen. Natürlich durfte das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer nicht fehlen.

Zurück in Pettneu wurde die erfolgreiche Truppe bei der Feuerwehrhalle von Feuerwehrmitgliedern, den Familien und der Bevölkerung gebührend empfangen. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Für die Tiroler Feuerwehren ist es sehr wichtig, dass solche Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können, denn hier wachsen die Feuerwehrfrauen und -männer von morgen heran!

Teilnehmer der Feuerwehrjugend Pettneu:

Berger Kevin	Dippl Alina
Falch Elena	Falch Rosa
Gatt Daniel	Karakurt Emirhan
Klimmer Simon	Köhnen Jonathan
Raggl Magdalena	Schultes Leo
Starjakob Chiara	Traxl Johanna

Florianifeier 2022

Die traditionelle Florianifeier führte die Feuerwehr Pettneu, am 30.04.2022 durch. Nach dem Einmarsch durchs Dorf, fand die Hl. Messe um 19.00 Uhr statt.

Im Anschluss an die Messe wurde die Wissenstestabzeichen der Feuerwehrjugend am Kirchplatz überreicht. Ebenso wurden Beförderungen und Ehrungen nachgeholt.

Dem ehemaligen Bürgermeister **Matt Manfred** wurde die **Florianiplakette in Bronze**, vom Abschnittskommandant Raffener Martin (stellvertretend für den Landesfeuerwehrverband Tirol) überreicht. Diese hohe Ehrung zeichnet ihn aufgrund seiner jahrelangen intensiven Bemühungen rund um das Pettneuer und Schnanner Feuerwehrwesen aus.



Kommandant Starjakob Christian bedankte sich in seiner Ansprache bei den Mitgliedern für ihren Einsatz, bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und beim Kirchenchor und der Musikkapelle für die feierliche Umrahmung Florianifeier.



Bürgermeister Wolf Patrik lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und der Gemeindeführung. Weiters bedankte er sich auch bei allen Mitgliedern für die freiwillig geleisteten Stunden bei Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten.

Gruppenproben Mai 2022

Die Gruppenproben standen am Montag, den 02.05.2022 und am Freitag, den 13.05.2022 jeweils um 19:30 Uhr auf unserem Übungskalender.



Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung im Bauhof der Gemeinde Pettneu. Gleichzeitig wurde eine Person unter der Kehrmaschine, die beim Radlader montiert war, eingeklemmt. Aber auch eine Person lag nicht ansprechbar in der Schmiergrube.

Der Atemschutztrupp suchte den oberen Stock des Gebäudes nach einer vermissten Person ab und konnte auch 2 Ka-

nister mit Gefährlichen Stoffen ins Freie bringen. Anschließend wurde im Heizraum der Brand lokalisiert sowie weitere Gefährliche Stoffe gefunden und ins Freie gebracht.

Eine Gruppe konnte in der Zwischenzeit eine Person unter der Kehrmaschine mit dem Hebekissen befreien. Zur Personenbergung aus der Schmiergrube entschied man sich für das Aufstellen eines Leiterbockes, wo das Bergegerät zur Tiefenrettung angebracht werden konnte. Die Person wurde anschließend mit der Korbtrage sicher aus der Schmiergrube gerettet.

Insgesamt nahmen 30 Mann/Frau an den Gruppenproben teil.

Kameradschaft er-leben

Die Freiwillige Feuerwehr Pettneu traf am 22.04.2022 auf einen ganz großen Fan der Feuerwehr. Klaus kommt aus dem Montafon in Vorarlberg und ist fasziniert von der Feuerwehr, besonders von den großen Fahrzeugen und den Tätigkeiten, die bei der Feuerwehr ausgeübt werden. Seit langem ist sein größter Wunsch, einen Tag lang Feuerwehrmann sein zu dürfen, die verschiedenen Aufgabengebiete hautnah mitzuerleben und selbstwirksam an den Übungseinheiten teilzunehmen. **Dieser Herzenswunsch konnte durch den tatkräftigen und engagierten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu erfüllt werden.**



Der Tag begann damit, dass Klaus von seinem Arbeitsplatz (*Caritas Werkstätte Montafon*) mit dem Feuerwehrauto abgeholt wurde. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg nach Pettneu. Als wir in der Feuerwehrrhalle eintrafen, starteten wir mit einer gemeinsamen Vorstellungsrunde und anschließender Hallenbesichtigung. Es wurden die Fahrzeuge, deren Ausstattung und Verwendungszweck erklärt. Nach der vollständigen Adjustierung ging es dann auch schon los mit dem Stationenbetrieb:



Bei der ersten Übungseinheit lag die Aufgabe darin, einen Löschangriff aufzubauen. Zuerst wurde die TS in Stellung gebracht und die Saugleitung gelegt. Anschließend wurde die Zubringerleitung verlegt, gemeinsam die verschiedenen Strahlrohre vorgestellt und auch der Monitor in Betrieb genommen. Das Ziel dieser Station war, Schritt für Schritt zu sehen, wie ein Löschangriff aufgebaut wird und welche Materialien dafür benötigt werden, ebenso auf die Kommandos zu achten und Hand in Hand zu agieren. Es wurde die Handhabung der Gerätschaften nähergebracht und die Vorgehensweise eines solchen Ablaufs veranschaulicht.



Nach der Löschereinheit ging es mit der ganzen Mannschaft zurück in die Halle. Dort stand uns die nächste Übungseinheit bevor – „Personenbergung mit Hebekissen“. Hierbei wurde das Arbeiten mit dem Hebekissensatz genau unter die Lupe genommen.

Bei der letzten Station kam das hydraulische Rettungsgerät zum Einsatz. Mit Bergeschere und Spreizer wurde am Gerüst, das ein Unfallfahrzeug darstellte, geübt. Mit Hilfe des

Hydraulikzylinders konnten wir das Dach des „Fahrzeuges“ nach oben drücken.

Als Andenken an diesen besonderen Tag bekam Klaus einen mit seinem Namen signierten Pokal und eine originale Feuerwehr Kappe der Freiwilligen Feuerwehr Pettnau überreicht. Diese Überreichung und zugleich Wertschätzung erfreute Klaus sehr!

Durch die verschiedenen Übungseinheiten und den Stationenbetrieb konnte Klaus sein eigenes Wissen über die Gerätschaften der Feuerwehr und deren Einsatzgebiete erweitern und festigen.

Klaus wurde es ermöglicht, aktiv die Gemeinschaft und Kameradschaft zu erleben und zu spüren, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Es war für alle Beteiligten ein sehr spannender, ereignisreicher und vor allem unvergesslicher Tag.

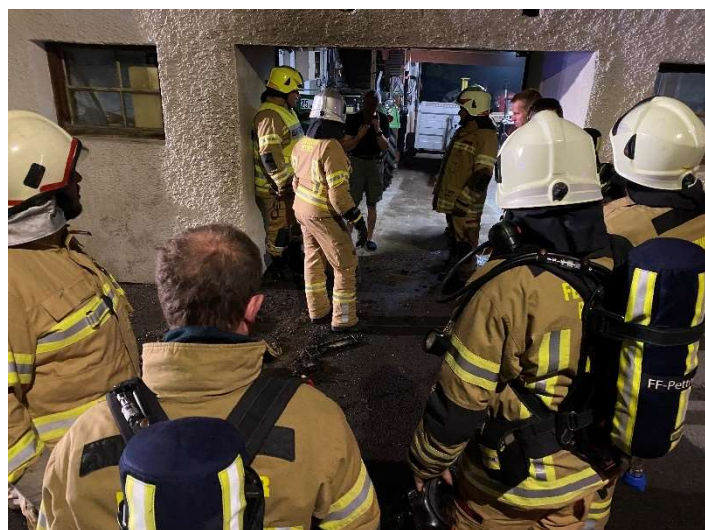
Klaus hat diesen Tag wortwörtlich auf den Punkt gebracht: „des isch min beschtr Tag im Leba gsi – Danke!“

... an dieses Danke möchte ich mich von ganzem Herzen anschließen. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pettnau, die mir bei diesem Fachprojekt tatkräftig zur Seite standen und einen unvergesslichen Tag besonders für Klaus, aber auch für uns alle, geschaffen haben!

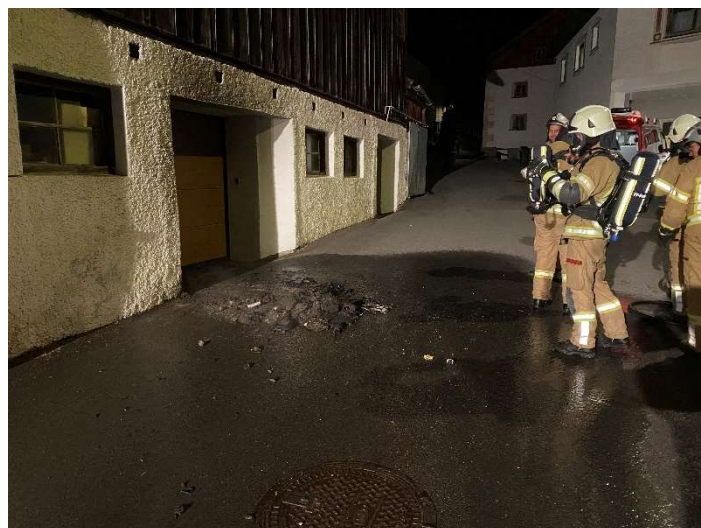
(Text: Gröbner Eva)

Brand Kleinobjekt im/am Gebäude (FW-A2-BRANDK)

Am 28.05.2022 wurden wir um 2:35 Uhr mittels Sirene und Pager zum einem Brand am Gebäude gerufen! Am Einsatzort stellte sich heraus, dass der Restmülleimer in Brand geraten war, dieser wurde unter Atemschutz gelöscht und der darüber befindliche Stadel mittels Wärmebildkamera kontrolliert.



Nach kurzer Zeit konnten wir wieder ins Gerätehaus einrücken!



Atemschutz Teilabschnittsübung in Pettnau

Am 30. Mai 2022 fand gegen 20 Uhr die Atemschutzteilabschnittsübung des oberen Stanzertals in Pettnau statt zugleich war dies für unsere Feuerwehr auch die monatliche Vollprobe.

Übungsannahme war ein Lüftungsbrand mit vermissten Personen im örtlichen Schwimmbad der Gemeinde Pettnau. Die Schwierigkeit der Übung bestand darin, das Brandobjekt aufgrund seiner Größe und Verwinkelung mit den Atemschutztrupps zu durchsuchen,



die vermissten Personen zu bergen, sowie die Brandherde durch die bereits erheblich entstandene Rauchentwicklung zu lokalisieren und zu löschen. Hierbei zeigte sich das gute Zusammenspiel und die erfolgreiche Abarbeitung der Übung mit den jeweils eingesetzten Atemschutztrupps.

Eingesetzte Fahrzeuge/Mitglieder:

FF – St. Anton, TLF (8 Mann, 1 ATS Trupp)

FF – St. Jakob, LF (8 Mann, 1 ATS Trupp)

FF – Schnann, KLF (6 Mann, 1 ATS Trupp)

FF – Pettau, KLF, TLF, MTF (30 Mann, 2 ATS Trupps)



Vollprobe Gemeindehaus “Neu”

Eine weitere Branddienstübung stand am 13.06.2022, um 19.30 Uhr auf unserem Übungskalender. Zum ersten Mal waren wir mit einer Übung im neuen Gemeindehaus zu Gast.



Übungsannahme war, dass durch eine starke Rauchentwicklung im Kellerbereich die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Es war nicht bekannt, wieviele vermisste Personen im Gebäude sind. Die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges stellte einen Atemschutztrupp und eine erste Wasserversorgung mit dem HD her. In weiterer Folge wurde das TLF über eine Speiseleitung von einem Hydranten versorgt.

Unsere Mannschaft vom Kleinlöschfahrzeug stationierte die Tragkraftspritze beim Zeinsbach und stellte die Wasserversorgung für den Brandschutz sicher. Es konnten 3 Personen aus dem Kellerbereich durch den Atemschutztrupp geborgen werden.



Es wurde während der Übung sofort klar, dass ein realer Einsatz sofort eine Nachalarmierung anderer Feuerwehren erfordern würde. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird es eine Begehung von diesem neuen Objekt in unserer Gemeinde geben.

Bezirkskuppelcup in St. Anton

Der diesjährige Bezirkskuppelcup des Bezirkes Landeck fand am Samstag, den 18.06.2022 in St. Anton am Arlberg statt. Die Feuerwehr Pettau nahm mit einer Gruppe an diesem Bewerb teil.



An diesem Bewerb, der von der Feuerwehr St. Anton hervorragend organisiert war, nahmen insgesamt 11 Gruppen aus dem Bezirk Landeck und eine Gastgruppe aus Gries im Sellrain teil.

Die Gruppe Pettau erreichte nach den drei fehlerfreien Grunddurchgängen den 2. Platz und war somit für den KO-Bewerb der besten 8 Gruppen qualifiziert.



Unsere Gruppe konnte sich im Achtelfinale gegen Schnann 3 sowie auch im Viertelfinale gegen Gries im Sellrain durchsetzen und zog ins Finale ein. Im Finale mussten wir uns allerdings gegen die Gruppe Kappl 2 geschlagen geben!

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Feuerwehr St. Anton für die Durchführung des Kuppelcups, beim Bewerber-Team des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck für die genaue und faire Bewertung sowie bei unserem Coach Lukas Kuen.



ERGEBNIS KUPPELCUP:

1. Kappl 2
2. Pettneu
3. Schnann 1
4. Gries im Sellrain

Teilnehmer FF-Pettneu:

- GK – Jordan Manuel
 MA – Scalet Johannes
 3 – Tschiderer Lukas
 4 – Gröbner Eva
 5 – Tschiderer Klaus
 6 – Tschiderer Andreas

Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 22.06.2022 kam der Kindergarten Pettneu zu uns auf Besuch. Voller Vorfreude und strahlenden Augen betraten die Kinder die Feuerwehrrhalle.

Gestartet wurde mit einem Rundgang durch die Feuerwehrrhalle. Danach wurden die Einsatzfahrzeuge genau unter die Lupe genommen und auch die verschiedenen Gerätschaften ausprobiert. Anschließend wurde der Monitor in Betrieb genommen und die Speiseleitung für das Tanklöschfahrzeug hergestellt. Nach den ersten tatkräftigen Aufgabengebieten stand eine kurze Pause an.



Gestärkt starteten die Kinder in die letzten Stationen des heutigen Vormittages. Es wurden 3 Gruppen gebildet, die sich einerseits für eine Fahrt mit den Feuerwehrautos, andererseits für das Funken und für die Station mit der Kübel-spritze aufteilte und abwechselte.

Abgeschlossen wurde der Vormittag mit der Übungseinheit „Verletzte Person unter dem Auto bergen“. Hier konnte den Kindern nähergebracht werden, wie vorgegangen wird, eine verletzte Person mit dem Hebekissen zu bergen.



Die Freiwillige Feuerwehr Pettneu bedankt sich für den Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen in der Feuerwehrrhalle.

Text und Fotos: FF-Pettneu



Wissenstest der Feuerwehrjugend am 30. April 2022

In St. Anton am Arlberg fand am 30. April 2022 der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schnann hat mit acht Mitgliedern der Feuerwehrjugend erfolgreich daran teilgenommen. Wir gratulieren Maximilian Gaßner und Selina Salfenauer zu Bronze, Niklas Dirscherl zu Silber und Viola Ehart, Hannah Gapp, Lara Kuprian, Samira Scherl und Linda Stecher zu Gold. Die FF Schnann bedankt sich bei der FF St. Anton a/A für die Ausrichtung und bei unserer Feuerwehrjugend für das Engagement in den Proben. Vielen Dank auch an die Jugendbetreuer Patrick Gapp, Rebecca Scherl, Martin Ladner und Max Stecher für die Probenarbeit.



Quelle: FF Schnann

Einsatz Balkonbrand Nachalarmierung Flirsch am 8. Mai 2022

Am Muttertag wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann um 15:03 Uhr mittels Sirene und Pager zu einem Balkonbrand nach Flirsch nachalarmiert. Benötigt wurde ein zusätzlicher Atemschutztrupp zur Öffnung der Fassade. Um 16:30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Im Einsatz standen 25 Mann/Frau der FF Schnann.

Abschnittsübung in Pettneu am Arlberg am 30. Mai 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann nahm am 30. Mai 2022 an der Abschnittsübung in Pettneu am Arlberg teil. Übungsannahme war ein Brand im Wellnesspark Stanzertal. Wir bedanken uns bei der FF Pettneu a/A für die Organisation der Übung.

Kuppelcup des Bezirk Landeck in St. Anton am Arlberg am 18. Juni 2022

Am 18. Juni fand in St. Anton a/A der Kuppelcup des Bezirk Landeck statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schnann trat mit drei Gruppen an und war somit am stärksten vertreten. Nach drei Grunddurchgängen konnten sich die Gruppen Schnann 1 und Schnann 3 unter den besten acht Gruppen für den K.O. Bewerb qualifizieren und kämpften dort um den Bezirksieg. Die reine Frauengruppe Schnann 2 erreichte den 10. Rang. Im K.O. Bewerb erreichte die Gruppe Schnann 3 den 5. Rang. Die Gruppe Schnann 1 besiegte im „kleinen Finale“ die Gästegruppe Gries im Sellrain und erreichte den sensationellen 3. Rang. Die FF Schnann gratulierte allen teilnehmenden Gruppen und dank der FF St. Anton a/A für die Ausrichtung des Bewerbes und des anschließenden Festes.



Quelle: FF Schnann



Quelle: FF Schnann

v.l. vorne: Franz Zangerl, Martin Ladner, Markus Zangerl, Rebecca Scherl, Manuel Falch, Vinzenz Geiger, Tobias Kerber, Raimund Zangerl;

v.l. 2. Reihe: Patrick Gapp, Simon Scherl, Philipp Ladner, Madelaine Zangerl, Marianne Geiger, Petra Zangerl;

v.l. 3. Reihe: Peter Rudigier, Günter Wolf, Andreas Scherl, Sebastian Scherl, Sieglinde Horngacher, Martina Steinberger;

Text : Zangerl Madelaine, FF Schnann

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214
pettneu@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

st.Anton  ARLBERG

Informationsbüro Pettneu

Öffnungszeiten Sommer

Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00/13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00/13.00 – 17.00 Uhr

Aufenthaltsabgabe Sommer 2022

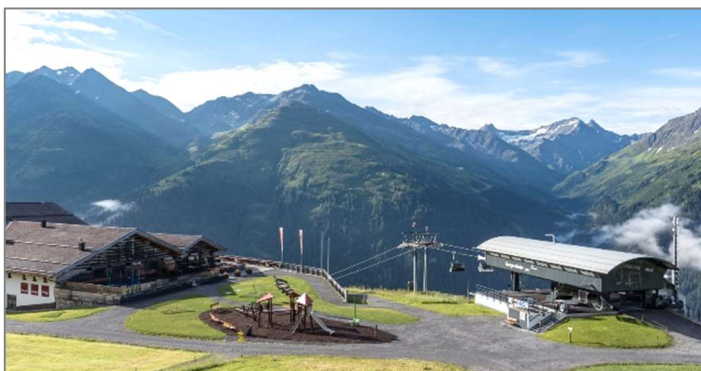
Die Aufenthaltsabgabe von 01.05. bis 31.10.22 beträgt € 3,00 für St. Anton am Arlberg, Pettneu, Flirsch und Stengen. Kinder bis Geburtsjahrgang 2007 sind frei.

Sommerbusse

Die Benutzung des **Linienbusses** zwischen Landeck und St. Christoph ist für unsere Gäste mit der Sommer-Karte kostenlos.

Der kostenlose **Dorfbus** in St. Anton am Arlberg und der ebenfalls kostenlose **Verwallbus** verkehren vom 18. Juni bis zum 3. Oktober 2022.

Fahrpläne für Busse sind im Informationsbüro erhältlich.



Sommerseilbahnen 2022

Gampen- und Kapallbahn: 18.06. – 13.09. Freitag bis Dienstag (Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag)

Galzig- und Vallugabahnen: 02.07. – 03.10., täglich

Rendlbahn: 22.06. – 08.09.

Fahrbetrieb am Mittwoch und Donnerstag

Bergrestaurants: Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb

Tickets der Arlberger Bergbahnen sind auch im Informationsbüro Pettneu erhältlich.

Die Gäste können mit der Sommer-Karte direkt das Drehkreuz passieren!

Blühendes Pettneu und Schnann

Zur Freude der Einheimischen und der Gäste erblüht unsere Gemeinde jedes Jahr wieder von Neuem. Die Kreativität und Liebe die in Gärten, Terrassen und Balkone gesteckt wird, lässt uns immer wieder staunen.

Als kleines Dankeschön für diese Arbeit möchten wir, der Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Ortsstellen Pettneu und Schnann, sowie die Gemeinde Pettneu, euch recht herzlich einladen am diesjährigen „Blühendes Pettneu und Schnann“ teilzunehmen.

Anmeldung: bis Ende Juli 2022

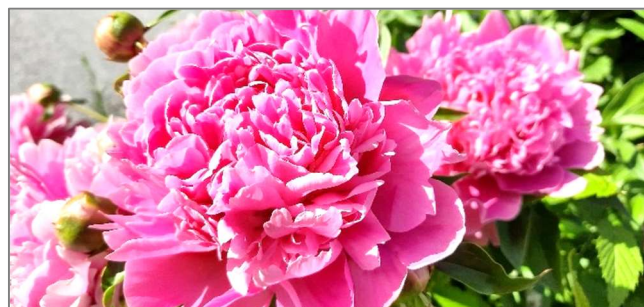
Informationsbüro des TVB: 05448 8221 oder
pettneu@stantonamarlberg.com

Um die schönsten Momente eurer blühenden Pracht festzuhalten, bitten wir alle Teilnehmerinnen von ihrem **Blumenschmuck drei bis fünf Bilder bis spätestens Ende August an pettneu@stantonamarlberg.com zu senden.**

Zusätzlich werden wir im Sommer den Blumenschmuck jener Häuser und Hotels fotografieren, die sich dafür im Informationsbüro Pettneu anmelden.

Die schönsten Bilder werden voraussichtlich wieder bei einem gemeinsamen Abend im Herbst präsentiert. Unter allen Teilnehmern von „Blühendes Pettneu und Schnann am Arlberg“ werden Preise verlost.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und auf ein „Blühendes Pettneu und Schnann am Arlberg 2022“.



Angebote und Öffnungszeiten Sommer 2022

Wellnesspark Arlberg Stanzertal

Hallenbad: 24.06. bis 11.09.22

Mittwoch bis Sonntag 13.00 – 20.00 h (Montag und Dienstag Ruhetage)

Die Sauna bleibt im Sommer geschlossen.

Informationen zu Wellnessangeboten und Restaurantbetrieb: 05448 22276 | www.wellnesspark-arlberg.at

Arlberg WellCom

Schwimmbad, Fitness: 11.06. – 25.09.22

täglich 8.00 – 20.00 Uhr

Sauna: Mittwoch, Samstag und Sonntag
13.00 – 20.00 Uhr

Informationen: www.arlberg-wellcom.at

Sportzentrum arl.park

durchgehend geöffnet, täglich ab 10.00 Uhr

Informationen zu Klettern, Bouldern, Tennis, Squash, Trampolinhalle:

www.arlpark.at. | Tel. 0660 9988066

Bergbau Gand:

bereits geöffnet, Eintritt € 3,00

EldoRAdo:

Bike-Areal im Verwall: 18.06. – 03.10.22

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Golf:

bereits geöffnet, 9.00 – 18.00 Uhr

Platzreservierung unter Tel. 05446 2103

Hoch- und Niederseilgarten:

bereits geöffnet; Niederseilgarten frei benutzbar, für den Hochseilgarten erhalten Einheimische eine Ermäßigung.

Reservierung: www.h2o-adventure.at

Museum St. Anton

18.06. – 03.10.22

Dienstag bis Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Wagner Hütte

11.06. – Ende September

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Arlberg Escape Room

bereits geöffnet;

Reservierung: www.arlbergescapes.com

Hütten und Almen

aktuelle Informationen sind in den Informationsbüros erhältlich.



Veranstaltungsvorschau

- 01.07.** 1. Platzkonzert Musikkapelle Pettneu
- 08.07.** 1. Platzkonzert Musikkapelle Schnann
- 10.07.** Besinnungsstunde für Autofahrer vor dem Arlberg WellCom
- 16./17.07.** St. Antoner Dorffest
- 17.07.** Bergrettungsfest in Pettneu
- 21.07.** Tiroler Abend in Pettneu
- 23./24.07.** Kirchtagsfest in St. Jakob
- 28.07.** Tiroler Abend in Flirsch
- 31.07.** Arlberg Giro
- 05.-07.08.** Zeltfest der Schützenkompanie St. Anton
- 11.08.** Tiroler Abend in Schnann
- 14./15.08.** Kirchtagsfest in Pettneu
- 19.-21.08.** Kirchtagsfest in Flirsch
- 24.-27.08.** Filmfest in St. Anton
- 01.-04.09.** Mountain Yoga Festival in St. Anton
- 04.09.** Flirscher Skihüttenfest
- 04.09.** Kirchtagsfest in Schnann
- 09.-11.09.** Line Dance Festival in St. Anton
- 17.09.** Almabtrieb und Bauernfeste

Änderungen vorbehalten!



Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, uns Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro (pettneu@stantonamarlberg.com) zu übermitteln, damit wir die Veranstaltungen in unser Wochenprogramm und unsere Informationssysteme aufnehmen können.

Sommer in der Region St. Anton am Arlberg 18. Juni bis 3. Oktober 2022

St. Anton Sommer-Karte



Mit der **St. Anton Sommer-Karte** erleben unsere Gäste den Sommer hautnah! Die Karte bietet zahlreiche Möglichkeiten, die einzigartige Region mit den Orten St. Anton am Arlberg, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen zu entdecken. Die St. Anton Sommer-Karte erhalten die Gäste bereits ab der ersten Übernachtung kostenlos bei ihrem Vermieter.

Sie ist bis zum Abreisetag gültig und bietet folgende Aktivitäten:

Bergbahnen 1 Tag Nutzung aller geöffneten Bergbahnen Wandern 1 geführte Wanderung laut Wochenprogramm 1 x Fackelwanderung Bogenschießen 1 x Bogenschießen laut Wochenprogramm	Badespaß 1 x Schwimmbad-Eintritt Arlberg WellCom oder Wellnesspark Arlberg Stanzertal E-Bike Verleih Einmalig € 20,00 Rabatt auf den Verleih eines E-Bikes Kinderprogramm von Montag bis Freitag 1 x Eintritt Museum St. Anton am Arlberg, Eintritt Bergbau Gand & Eintritt Tiroler Abend	Gratis Bus Regionale Busse: Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck ²⁾ 1 x Yoga laut Wochenprogramm 1 x Greenfee (Platzreife erforderlich)
---	---	--

2) Beinhaltet Angebot der ÖBB-Postbus GmbH (Linien 4242 und 92), ausgenommen Line 5 (Landeck-Strengen)

St. Anton Premium-Karte

Mit der **Premium-Karte** können unsere Gäste - zusätzlich zur St. Anton Sommer-Karte – für 3, 5 oder 7 Tage alle Angebote unbegrenzt nutzen. Darüber hinaus kommen sie in den Genuss zahlreicher weiterer Leistungen und Rabatte. Folgende Leistungen sind enthalten:

Bergbahnen unbegrenzt 1 x Greenfee zusätzlich (Platzreife erforderlich) E-Bike Verleih € 20,00 Rabatt auf den Verleih eines E-Bikes Viele attraktive Bonusleistungen unserer Partner!	Badespaß unbegrenzt Arlberg WellCom und Wellnesspark Arlberg Stanzertal Alle Aktivitäten unbegrenzt (laut Wochenprogramm)
--	--

Preise für die Premium-Karte

	3 Tage	5 Tage	7 Tage
Erwachsen	€ 55,00	€ 66,00	€ 77,00
Kinder	€ 28,00	€ 33,00	€ 38,00

Wochenprogramm 2022

Im Rahmen des Wochenprogramms für unsere Gäste haben wir wieder interessante **Aktivitäten in Pettneu**:

- Sonnenaufgangswanderung Ganatschalm
- Dorfführung in Pettneu
- Wanderung zur Malfonalm
- Wanderung zur Nessleralm mit Führung durch die Alte Nessler Thaja
- Filmabende im Kunstraum
- E-Bike Verleih (€ 20,00 Rabatt)
- Yoga im Wellnesspark Arlberg Stanzertal
- Kinderprogramm mit Zauberer Robert Ganahl



Zauberer



Ein Fixpunkt in unserem Sommerprogramm ist seit vielen Jahren der Zauberer. Von Anfang Juli bis Anfang September verzaubert unser Magier Robert Groß und Klein!

Jeden **Dienstag um 10.30 Uhr** am Musikpavillon Pettneu; Eintritt frei!

Filmabende

Im Rahmen des Sommerprogramms zeigen wir im Kunstraum jeden **Donnerstag, 20.30 Uhr**, die Filme von Norbert Falch: „Die Bergwiese“, „Heuziehen“, „Der Schellenschmied“, „Der weiße Faden“. Eintritt frei!



Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr über www.sommerkarte.at oder in den Informationsbüros.

Das Wochenprogramm liegt im Informationsbüro auf und wird per E-mail zugeschickt. Wir ersuchen alle Vermieter das Wochenprogramm an die Gäste weiterzugeben.

NEU – Krimitrail in St. Anton Interaktive Krimitour durchs Dorf

Im Sommer 2022 erweitert ein Krimi-Trail das Angebot für Jugendliche und Erwachsene in St. Anton am Arlberg. Bei den Krimi-Tracks kommen Krimi-Fans auf ihre Kosten: Die perfekte Kombination aus Outdoor-Escape-Game, Schnitzeljagd und Krimi-Tour wartet auf die Teilnehmer. Sie schlüpfen in die Rolle eines Ermittlungsteams und klären den spannenden Kriminalfall in St. Anton am Arlberg auf. Per Chat stehen sie dabei mit dem Ermittlungsbüro in Kontakt und erhalten so weitere Hinweise. Wie in einer echten Ermittlung entscheiden sie selbst, welchen Spuren sie zuerst folgen wollen. Während der Tour werden Beweise sichergestellt, Alibis und Motive der Tatverdächtigen geprüft, sodass sie schließlich den Fall erfolgreich lösen können.



Sie werden mit einer Krimi-Akte (Spielunterlagen) sowie einem Haftbefehl-Code ausgestattet, mit dem sie am Ende den Täter oder die Täterin überführen. Neben einem Stift für Notizen benötigen sie außerdem ihr Smartphone, über das sie mit der Einsatzzentrale in Verbindung stehen. Der Krimi-Trail ist für kleine Gruppen von bis zu 5 Personen konzipiert - sie können aber auch als Teamförderungs-Challenge gegeneinander gespielt werden.

Anmeldung im Informationsbüro St. Anton am Arlberg.

Start: beim Museum in St. Anton
Dauer: ca. 4 km und ca. 2 Stunden
Kosten: € 28,00 pro Person

Klar! Region Arlberg Stanzertal

Im Frühjahr 2022 erhielt die KLAR! Modellregion Arlberg Stanzertal mit den Gemeinden St. Anton, Pettneu, Flirsch und Strengen das offizielle „Go“ für die zweite Phase. Aufbauend auf Ideen aus der heimischen Bevölkerung werden seitdem laufend – bis 2024 – zwölf praxisbezogene Projekte umgesetzt. So wird an dem Ausbau der E-Mobilität in der Region gearbeitet, die WanderführerInnen werden über die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Wälder geschult, es folgen weitere Informationsabende und Bevölkerungsworkshops und nicht zuletzt sind geführte E-Biketouren und familienfreundliche Themenwanderwege zum Thema Nachhaltigkeit in Planung.



In der Gemeinde Pettneu ist die Wiedervernässung und Renaturierung des Hirschenbads geplant. Ziel ist es den verlandenden Weiher zu renaturieren, der sowohl von den Auswirkungen des Klimawandels (Zunahme Trockenperioden) als auch Landnutzungsänderungen betroffen ist. Wichtig ist es die einzigartige Biodiversität dieses Ökosystems zu erhalten und den Naturraum zu schützen. Gleichzeitig sollte ein Ort zu Erholungszwecken für Einheimische und Gäste geschaffen werden. Dies dient auch zur Attraktivierung des Sommertourismus.



Eine vollständige Liste der geplanten Maßnahmen und weitere Informationen finden Sie unter www.klararlbergstanzertal.at

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu und Schnann

Traxl Silvia, Teamleitung Pettneu/Schnann/Flirsch
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes

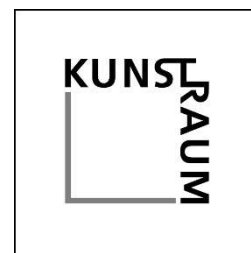


Der Denker Martin Traxl

Mit der Eröffnung des neuen Gemeindehauses startet auch der KUNST-RAUM Pettneu seine Ausstellungstätigkeit. Ab 19. August zeigen wir Zeichnungen von Martin Traxl.

Nach der SaureGurkenZeit wollen wir mit Martin Traxl Situationen, die dem Leben abgeschaut wurden, mit einem Lächeln betrachten. Die Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 19. August 2022 im KUNSTRAUM Pettneu und jeweils an den Donnerstagen und Samstagen von 16:30 bis 19:30 Uhr und an den Sonntagen von 15 bis 17 Uhr bis zum Sonntag, 18. September 2022 zu besichtigen.

Kurt Tschiderer



• PETTNEU

KUNSTRAUM Pettneu - Neues Gemeindehaus



Wir vom Verein KUNSTRAUM Pettneu haben mit Genugtuung festgestellt, dass im Gemeinderat einhellig beschlossen wurde, das neue Gemeindehaus mit einem unterirdischen Gang mit dem Keller des altherwürdigen Widums zu verbinden, und dass dieses Ansinnen auch von der Pfarrgemeinde Pettneu und der Diözese Innsbruck unterstützt wurde. Diese neue architektonische Verbindung symbolisiert die jahrhundertealte kulturelle Verbindung zwischen kirchlicher und politischer Gemeinde. Durch die baulichen Maßnahmen sind uns Möglichkeiten geschaffen worden, beinahe vergessenes Kulturgut ins allgemeine dörfliche Gedächtnis zurückzuholen, Personen, die den Namen Pettneu in die Welt hinausgetragen haben, eine Gedenkstätte zu machen, in Bild und Schrift an natürliche, politische und anderweitige Ereignisse zu erinnern, die unsere Heimatgemeinde geprägt haben.

Im Widumstadel wurde der neugotische rechte Seitenaltar aus der Pfarrkirche Maria-Himmelfahrt in Pettneu, der Anfang der 1960er Jahre ausgebaut wurde, aufbewahrt. Dieser Altar wurde samt den Figuren vom bedeutenden Pettneuer Altarbaumeister und Bildhauer Joseph Kassian Miller 1836 in unserer Kirche aufgestellt. Im Chronikraum des neuen Gemeindehauses soll ein wenig Glanz dieses heimischen Kunstwerkes erstrahlen.

Auf dem Foto sieht man den rechten Seitenaltar



Die erste Seite der Zunftordnung von 1695

Auf Anregung von Franz Kurz richtete Jakob Burger um 1900 ein Schul- und Heimatmuseum ein. Die von Jakob Burger gesammelten und archivierten Urkunden, Kunstgegenstände, Werkzeuge, Haushaltswaren, etc., etc., sind verschollen, verkauft, gestohlen, ... – glaubte man. Viele, der vorher beschriebenen Sachen wurden 1968 an den Bezirksmuseumsverein übergeben, so z.B. auch 81 Urkunden aus dem Zunfthaus. Diese Urkunden wurden von Josef Walser in den 1990er Jahren nach Pettneu zurückgebracht und können ab der Eröffnung des Gemeindehauses im Chronistenraum in ihrem ursprünglichen Aufbewahrungsort, der Zunfthaus von 1695 (sie wird von Erwin Raggl gepflegt und verwahrt) eingesehen werden. Auf den Veranstaltungssaal im neuen Gemeindehaus darf man sich besonders freuen. Dieser Saal, in dem 200 Personen Platz finden, bietet die Möglichkeit, einen Pettneuer Orgel- und Klavierbauer vorzustellen: Johann Georg Gröber soll vom großen Meister Beethoven der „Schwarze Tiroler“ genannt worden sein und dessen Klaviere gestimmt haben. Ein Klavier, das Gröber gebaut hat, wird uns vom Ferdinandeum für ein Konzert im neuen Veranstaltungssaal zur Verfügung gestellt. Wenn nichts mehr dazwischenkommt, werden wir am Wochenende vom 18. Bis 20. November Frau Univ.Prof. Mag. Dr. Maria Nussbaumer-Eibenstein, auf einem vom Pettneuer Johann Georg Gröber gebauten Hammerklavier spielen hören. Details zu diesem Konzert werden wir im nächsten 's'Blättli bekanntgeben.

Bilder aus dem Gemeindefacharchiv Pettneu, Kurt Tschiderer

HANGARTSTUBA

Rückblick

Es war einfach nur schön, sich wieder einmal ohne Einschränkungen zusammensetzen zu dürfen und zu hangarten. So geschehen am 12. Mai 2022.

Im Juni waren wir auf Kronburg. Emmi von den Paznauntalern führte uns über die Landstraßen bis zum Klösterle auf Kronburg. Es gab viel zu erzählen über die Geschichte der Burg, die um 1380 von den Starkenbergern erbaut wurde. Zu dieser Zeit (1386) erhielten die Pettneuer die Berechtigung einen Priester zu erhalten, über den Bau des Kirchleins mit seiner barocken Innenausstattung und über die schwierige Aufgabe, die sich das Karrer Stöffle (ein rühriger Pfarrer, geb. in Karres, wehrhaft bei der Schlacht am Giggler Tobel 1809) stellte, ein Kloster einzurichten.

In Dankbarkeit um unsere Lebenssituation beteten wir einen HANGARTSTUBA-Rosenkranz. Erna und Hanni stimmten Marienlieder an, die wir mit Freude mitsangen.

HANGARTSTUBA

Vorschau

Im August besuchen wir den Nessler.

Im September, Donnerstag 09.09.2022 wollen wir uns das neue Gemeindehaus anschauen und die HANGARTSTUBA im neuen Saal einrichten.

Kurt Tschiderer



Was ist los in der VS Pettneu?

Müllsammelaktion

Bereits etwas früher als gewohnt, ließen die warmen März - Sonnenstrahlen den Schnee im Tal schmelzen. So starteten wir bereits am 29. März 2022 unsere Müllsammelaktion. Nach einer kurzen Besprechung machten wir uns um 10:00 Uhr aufgeteilt in Kleingruppen, begleitet von einigen Eltern als Unterstützung und ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken auf den Weg um unsere Dorfstraßen in den verschiedenen Ortsteilen vom ausgeaperten Müll zu befreien. Die gefüllten Müllsäcke stellten wir an verschiedenen Plätzen ab, damit sie die Gemeindearbeiter dann einsammeln konnten. Positiv anzumerken ist, dass es im Vergleich zu den Vorjahren mengenmäßig etwas weniger Müll war, den wir eingesammelt haben. Vielen Dank an alle Beteiligten, die uns bei unserer Müllsammelaktion unterstützt und somit einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet haben. DANKE!



Brauchtumspflege – Palmsonntag

In einer Elterninformation baten wir darum, dass die Kinder und Eltern gemeinsam die benötigten Utensilien wie Palmzweige, Buchs, Thujen oder ähnl. sammeln und in die Schule mitbringen. Unterstützt wurden wir hier dankens-

werterweise von der **Gärtnerei Falch**, die uns die Ölzweige spendierte. Von der Gemeinde wurde uns das Rundholz für die Palmlatten der Buben zu Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Auch die Lehrerinnen sammelten fleißig Materialien. Für so viele Kinder bedarf es einiges an Material.



Im Rahmen des Werk- bzw. Zeichenunterrichts wurden die Rundhölzer der Palmlatten bemalt, mit Krepppapierstreifen verziert und die Hexenleitern für die Palmbüschen hergestellt. Bei der Auswahl der Farben des Krepppapiers entschieden wir uns für die Landesfarben der Ukraine (BLAU / GELB), um dadurch ein solidarisches Zeichen zu setzen.



Nach Abschluss der zeitintensiven und umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte es dann also mit dem Palmbuschenbinden losgehen. Unterstützt von den zahlreichen Helfern konnte jedes Kind seinen eigenen Palmbuschen- bzw. seine Palmlatte anfertigen. Diese wurden dann noch mit den Hexenleitern verschönert und mit den frisch gebackenen Brezeln behangen. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und ein paar abschließenden Gruppenfotos, machten sich die Kinder sichtlich stolz auf den Heimweg und konnten es kaum noch erwarten bis sie mit ihrem Palmbuschen bzw. Palmlatten zur Weihe gehen konnten. Die ein oder andere Brezel musste bis dahin wohl – verständlicherweise – durch eine neue ersetzt werden.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Helfer, Unterstützer, Sponsoren und insbesondere an alle Lehrpersonen, die maßgeblich zum Gelingen dieses Projektes und somit zum Aufleben dieser Tradition beigetragen haben.

Beweg dich schlau

Auf Einladung des ARC Runnersclubs, nahmen die Kinder der 3. & 4. Schulstufe am Projekt "Beweg dich schlau" teil, welches von Ex-Skistar Felix Neureuther in Kooperation mit Servus TV ins Leben gerufen wurde. Während der Pandemie mussten auch sämtliche Sportvereine pausieren und um diese Bewegungsarmut zu lindern, wurde von Felix Neureuther und ServusTV das Format "Beweg dich schlau" ins Leben gerufen. Ziel der Aktion war, die Kinder wieder vermehrt zu sportlichen Aktivitäten zu animieren und dabei den Teamspirit, die Geschicklichkeit und die Reaktionsfähigkeit zu fördern.



Im Sportunterricht bereiteten wir uns regelmäßig auf dieses Event vor und übten an den verschiedenen Stationen. Am 26. April fand dann die Regionalauscheidung in der ArlbergWell.com Halle statt. Unsere Kinder hatten sichtlich viel Spaß und konnten gute Leistungen erzielen. Eins unserer beiden Teams verpasste mit dem hervorragenden 2. Platz die Qualifikation für das Landesfinale nur um Haaresbreite. Der Spaß und die Freude über die Möglichkeit, endlich wieder ein gemeinsames Event mit anderen Schulen miterleben zu dürfen, war bei allen Teilnehmern riesengroß.

Kulturservice-Veranstaltungen

Nach langer, coronabedingter Pause konnten wir endlich wieder Referenten des Tiroler Kulturservice an unserer Schule begrüßen. Insgesamt konnten wir drei Veranstaltungen abhalten:

Die Kinder unserer Musikklassse durften einen Trommelworkshop besuchen. Nach dem Auspacken der aufwendig gestalteten Djembe Trommeln ging es gleich los. Nach nur kurzer Zeit fanden alle Teilnehmer den gleichen Rhythmus und trommelten drauflos. Die mächtige Klangwolke war wahrscheinlich bis in die Heimat der Trommeln zu hören ;-)



Für die Kinder der 1. & 2. Schulstufe stand ein HipHop Workshop am Programm. Nach einer kurzen Aufwärmrunde wurden sogleich ein paar coole Moves und ein Tanz erlernt.



Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe war die Formation „Brass Selection“ bei uns zu Gast und spielte für uns das Mitmachkonzert "5 Freunde" beim Musikpavillon.



Montagstraum

In unserem zweiten Montagstraumprojekt in diesem Schuljahr standen wieder vier abwechslungsreiche und interessante Projektangebote zur Auswahl.

Die Kinder konnten sich für zwei aus den folgenden vier Angeboten entscheiden:

- Außerirdische Freunde für kleine Handwerker



- Pferde Werkstatt



- Basteln mit Gipsbinden



- ERSTE HILFE fit



Hl. Erstkommunion

Die Feier der Hl. Erstkommunion konnte in diesem Jahr endlich wieder wie gewohnt abgehalten werden. 13 Kinder aus unserer Gemeinde empfangen die erste Hl. Kommunion und konnten mit ihren Verwandten dieses Fest feiern.



Besuch in der Landeshauptstadt

Bereits um kurz vor 07:00 Uhr trafen sich die Kinder der 4. Schulstufe am Bahnhof, um der Landeshauptstadt Innsbruck einen Besuch abzustatten. Programmpunkte wie eine Führung durch die Räumlichkeiten der Hofburg, die Hofkirche, der Stadtturm, das Goldene Dachl, die Anasäule, die Triumphpforte und ein Blick hinter die Kulissen des Landestheaters standen am Programm. Nachdem alle das Innsbruck-Quiz bearbeitet hatten, durfte eine kurze Shoppingtour in der Altstadt natürlich nicht fehlen. Mit tollen Eindrücken aber ein wenig müde ging es am Abend dann wieder mit dem Zug nachhause.



Radfahrprüfung

Am 27. Juni absolvierten unsere Vierteler die abschließende praktische Radfahrprüfung und meisterten sie alle souverän. Wir gratulieren herzlich!



Mit Ende des Schuljahres verabschieden wir Frau Lehrerin Nadine Komar in die Babypause. Wir bedanken uns bei Nadine für die tolle gemeinsame Zeit an der VS Pettneu, wünschen ihr alles Gute für die zukünftigen Aufgaben als junge Mama und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Nachfolge als Klassenlehrerin unserer Musikklasse wird Frau Lehrerin Veronika Schretter antreten. Sie übersiedelt in den Sommerferien aus dem Außerfern in ihr

neues Zuhause nach Pians. Wir werden sie euch dann im nächsten s'Blattli genauer vorstellen.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Lehrpersonen für den tollen Einsatz im vergangenen Schuljahr sowie den Erziehungsberechtigten und den Elternvertreterinnen für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ich wünsche uns allen entspannte und erholsame Sommerferien. Das neue Schuljahr 2022/23 beginnt am Montag, den 12. September um 07:45 Uhr.

Fotos und Text: Schulleiter Mathies Emanuel

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Zuerst dürfen wir das erfreuliche Ergebnis der Spendenaktion für ukrainische Kinder/Familien vom Palmsamstag bekanntgeben.

Es sind 950 Euro eingegangen! Den Kindergarten- und Volksschulkindern für das Basteln der Osterreichnestchen und allen, die gespendet haben ein herzliches Dankeschön!

Durch die Vermittlung vom „Ratschedi“ (Alber Edmund, St. Jakob) wurde das Geld über SOVISTA eingezahlt und von der Bruderschaft St. Christoph verdoppelt!

Das Geld wird von einem Spendenkomitee, bestehend aus BM Patrick Wolf, Kümmerin Manuela Ruetz-Falch und den Schulleitern der VS Pettneu und VS Schnann verwaltet. Es kommt, je nach Bedarf, den ukrainischen Familien zugute, die in Pettneu und Schnann wohnen.



Am 26. April waren auch die Kinder der VS Schnann in der WM-Halle St. Anton beim Wettbewerb „Beweg dich schlau!“ (initiiert von Servus TV). Die Spiele machten großen Spaß und es war seit langem wieder einmal eine große Veranstaltung, an der wir teilnehmen konnten. Unser Team wurde von Emilia und Leonie aus Pettneu und Emma aus St. Jakob unterstützt, da wir sonst zu wenige Teilnehmerinnen gehabt hätten. Danke dafür!



Anfang Mai säten wir, wie schon im Vorjahr, Sonnenblumen zum Verschenken in Schnann aus. Wir pflegten die kleinen Pflänzchen mit Sorgfalt und Liebe und konnten sie dann Ende Mai im Dorf verteilen.



Nach zweijähriger, coronabedingter Pause fand am 14. Juni die Innsbruck-Aktion für die Dritteler und Vierteler statt. Wir hatten herrliches Wetter und freuten uns, die Landeshauptstadt zu besichtigen (Wagner'sche Buchhandlung, Stadtturm, Goldenes Dachl, Hofgarten, Schwarzmader-Kirche).



Einen besonderen Besuch konnten wir am 24. Juni bei uns begrüßen. Ein junges Rettungsteam des Roten Kreuzes kam mit seinem Einsatzfahrzeug. Sarah und Patrick zeigten uns, was sich alles in einem Rettungsauto befindet und was bei einem Einsatz zu tun ist. Die Kinder waren begeistert! Danke an das großartige Team und an Vanessa vom Kindergarten, die uns durch ihre Organisation diese Aktion ermöglichte.



Und nun noch eine herzliche Gratulation an unserer Vierteler Valentina und Cristiano, die am 27. Juni ihre Fahrprüfung bestanden haben! Gute Fahrt!



Das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen und im Rückblick möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde (allen in der Gemeindestube), den Gemeindearbeitern und unserer Reinigungskraft Gabi bedanken!

Allen von Herzen schöne Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im Herbst!
Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Schnann

Text und Fotos: Albertine Zangerl



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Unser Monsterjahr bietet immer wieder neue Überraschungen mit unseren Monsterfreunden.

Elsa das Schneemonsterchen hat uns im Jänner besucht. Von Constantin dem Chaosmonster haben wir das Aufräumen gelernt und das Spielmonster hat uns dabei geholfen.

Das Formenmonster Fabian war auch bei uns zu Gast und dies zeigte uns, welche verschiedenen Formen es gibt, denn es liebt die Formen sehr.



Mit den Formen kann man sogar schöne Bilder legen

In der Faschingszeit hatten wir viel Spaß im Kindergarten. Wir bastelten uns eine Monsterverkleidung und feierten eine Monsterparty mit einem großartigen Monsterbuffet.



Aber noch eine Neuigkeit gibt's in unserem Kindergarten. Wir haben ein neues Kind dazu bekommen.

Mira kommt aus Odessa in der Ukraine und fühlt sich so wohl bei uns. Die Kinder haben sie ganz herzlich willkommen geheißen bei uns. Es war sehr rührend, wie nett die Kinder sich um Mira gekümmert haben. Wir haben für Mira ein Willkommensgeschenke vorbereitet und Mira hat sich sehr darüber gefreut. Einige Kinder malten schöne Bilder für sie.

Wir bastelten Blumengirlanden und eine Friedenstaubengirlande, damit sie ihr neues Zuhause schmücken können. Wir entzünden jeden Tag die Friedenskerze und beten immer wieder für den Frieden, damit Mira bald wieder ihren Papa sehen kann.



Mit Lilli machten wir eine Reise ins Wetterland. Herz - Monsterchen Mimi begleitete uns zur Muttertag - und Vattertagszeit



Wir konnten das erste Mal nach 2 Jahren ein kleines Familienfest feiern und das hat wirklich Spaß gemacht. Nicht nur uns, sondern auch den Eltern. 😊



Ein besonderes Highlight war auch der Besuch bei der Feuerwehr. Es gab so viel Interessantes zu sehen. Der Kommandat Christian mit seinen fleißigen Helfern Florian, Matthias, Andreas, Sepp, Reinhold, Johannes und Helferin Eva haben uns einen wunderschönen Vormittag bereitet. Wir bekamen sogar Grillwürstel mit einer Semmel und ein sooo gutes Limo.



Wir möchten uns recht herzlich dafür bedanken. Euer Einsatz war großartig und danke für eure Großzügigkeit und Herzlichkeit. Wir fühlten uns sehr wohl bei euch. Jetzt geht es schon bald in die Sommerpause mit unserem Monsterchen Susi.

Wir blicken auf ein wunderschönes, lustiges und monsterreiches Kindergartenjahr zurück.

9 Kinder schicken wir in die Schule, dafür kommen im Herbst wieder viele neue Kinder. Wir wünschen euch allen einen sonnigen Sommer

Die Giraffenkinder & Martina & Ines & Lucia & Alexandra

Text und Fotos: Ines Machac

Kindergarten Schnann

Warum haben Bienen einen Stachel? Können Bienen lachen? Feiern Bienen Geburtstag? Fragen über Fragen, welche für die Kinder nicht unbeantwortet bleiben sollten.



Aus diesem Grund machten wir uns auf ins Land der Bienen, lernten viel und erlebten besondere Abenteuer. Höhepunkt war der Besuch von Imker Josef mit seiner Gerlinde.





Auf diesem Wege nochmals ein recht herzliches DANKE-SCHÖN!

Offene Türen im Krankenhaus Schnann:

Für einige Tage wurde der Kindergarten Schnann zu einem Krankenhaus umgebaut. Dort wuselte es von Ärzten, Krankenschwestern und Pflägern. Die Patienten wurden gut umsorgt und verarztet. Besonders spannend war, dass zum Abschluss des Themas die Rettung in den Kindergarten kam.



Ziel war es den Kindern die Angst zu nehmen und sie für diese so wertvollen Berufe zu sensibilisieren. Sie haben durch ihr TUN im SPIEL erleben dürfen, wie schön es ist anderen zu helfen und GUTES zu tun.



Auf diesem Wege möchte ich Vanessa und Mona ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz und die tolle Arbeit danken.

Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt. (Prof. Gerald Hüther) In diesem Sinne sagen wir DANKE für dieses besondere Kindergartenjahr, mit allen Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken, die zur Erinnerung wurden.

Den Eltern ein Dankeschön für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, dem Bürgermeister Patrik für sein offenes Ohr und dem Interesse für unser aller Wohlbefinden, der Gemeindestube, die im Hintergrund immer wieder fleißig agieren und den Gemeindearbeitern, allen voran Stefan für die stetige Hilfe, Fröhlichkeit und Unterstützung.

Nun machen wir uns auf den Weg in die Sommerferien. Möge euer Weg euch freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne euer Gesicht erhellen. Möge der Wind euch den Rücken stärken und der Regen um euch herum die Felder tränken. Möge der liebe Gott euch in seinen Händen halten. Wir wünschen euch schöne Ferien, einen wunderschönen Sommer mit viel Spaß und tollen Erlebnissen und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.
Die Kindergartenkinder von Schnann, Claudia und Vanessa

Fotos und Text: Claudia Veiter

Schützenkompanie Schnann

Generalversammlung und Ehrungen

Bei der letztjährigen Generalversammlung fand ein Wechsel in der Führung der Schützenkompanie Schnann statt. Altgediente, verdienstvolle Ausschussmitglieder gaben unwiderruflich Ihre Funktion ab, und nach langer, schwieriger Suche konnte ein neuer Ausschuss gewählt werden, der sich wie folgt zusammensetzt:

Hauptmann: Walter Scherl
Obmann: Alexander Scherl
Hptm-Stv.: Olt Ludwig Juen
Obmann-Stv.: Martin Korber
Kassier: Tobias Hötzing
Schriftführer: Armin Falch

Die diesjährige Generalversammlung fand am 7. Mai 2022 im Schützenheim statt. Neben zahlreichen Schützenmitgliedern/-innen waren als Ehrengäste der Bundesbildungsoffizier Mjr. Hartwig Röck, Bezirkskommandant Mjr. Martin Schönherr, und Talkommandant Mjr. Paul Tilg anwesend.

Nach der Begrüßung der anwesenden Schützenkameraden/-innen sowie der erschienenen Ehrengäste durch den Obmann Alexander Scherl, wurden die einzelnen Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

Der Mitgliederstand der SK Schnann wurde wie folgt bekanntgegeben: 27 Schützen, 4 Jungschützen, 4 Marketerinnen, 2 Jungmarketerinnen und 3 außerordentliche Mitglieder.

Coronabedingt konnte der Bericht des Kassiers, sowie der Tätigkeitsbericht des Hauptmannes Walter Scherl kurz gehalten werden.

Beim Ausblick auf das kommende Jahr wurde u.a. die Teilnahme am Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier am 15. Mai 2022 angesprochen, bei dem die SK Schnann auch vertreten war.

Weiters wurde bekanntgegeben, dass für die geplante zeitgemäße Neuerrichtung der WC-Anlage im Schützenheim die schriftl. Genehmigung seitens der Gemeinde vorliegt. Für die nun anstehenden Bauarbeiten wurde um tatkräftige Unterstützung gebeten.

Das für 2022 geplante Bezirksschützenfest, -gemeinsam mit dem Bezirksnassleistungswettbewerb der Feuerwehr Schnann-, musste Corona bedingt auf 2024 verschoben werden. Mit den Vorbereitungen wird im Laufe des Jahres begonnen.

Im Schützenjahr 2022 ist beabsichtigt, neben den üblichen kirchlichen Anlässen, auch beim diesjährigen Schützenfest in St. Anton am Arlberg mit der gesamten Kompanie teilzunehmen.

Vor den Grußworten der Ehrengäste wurden Ehrungen von bes. verdienten und langjährigen Schützenkameraden/-innen durchgeführt.

Ehrenfunktion:

Unser ehem. Hauptmann Albert Korber, seit 1967 Mitglied der SK, wurde für seine langjährige Ausübung der Funktion des Hauptmannes (25 Jahre !), und verschiedener anderer Funktionen wie Obmann, Bataillonsschriftführer..., zum Ehrenhauptmann ernannt. Für die Gestaltung und Erstellung der Urkunde möchten wir BBO Mjr. Hartwig Röck recht herzlich danken.

Verdienstmedaillen:

Fähnrich Oswald Schmid ist 1964 der Schützenkompanie beigetreten. Ihm wurde für 24 Jahre Kassiertätigkeit, sowie mehrere Jahre Schriftführertätigkeit, und seit 1985 Fähnrich der SK Schnann die silberne Verdienstmedaille des BTSK verliehen.



v.l.: Mjr. Martin Schönherr (Bez.-Kdt.), Carola Juen (Marketerin), Hptm. Walter Scherl, Fähnrich Oswald Schmid, Lt. Manfred Pleifer, Mjr. Paul Tilg (Talschafts-Kdt.), EHptm. Albert Korber, Mjr. Hartwig Röck (BBO)

Leutnant Manfred Pleifer ist seit 1967 Mitglied der SK. Ihm wurde für seine Ausübung verschiedener Funktionen in der SK, u.a. acht Jahre Gerätewart, zwölf Jahre Schriftführer, sieben Jahre Kassier und seit 2009 Leutnant, die silberne Verdienstmedaille des BTSK verliehen.

Carola Juen ist seit 2008 Marketerin der SK und war in dieser Zeit für die Organisation und Koordination unserer Marketerinnen, sowie für die Beschaffung des Blumenschmuckes zuständig. Dafür wurde ihr die Katharina-Lanz-Medaille des BTSK verliehen.

Langjährigkeitsmedaillen:

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde dem Schützen Stefan Korber die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz und Eichenlaub überreicht.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Lt. Karl Schwenniger ebenfalls die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz und Eichenlaub überreicht. Da er krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde dem Schützen Johannes Strolz die Josef-Speckbacher-Medaille überreicht. Schütze Armin Falch wurde für seine 15-jährige Mitgliedschaft die Pater-Haspinger-Medaille überreicht.



v.l.: Mjr. Martin Schönherr (Bez.-Kdt.), Schütze Johannes Strolz, Hptm. Walter Scherl, Schütze Armin Falch, Schütze Stefan Korber, Mjr. Paul Tilg (Talschafts-Kdt.), Mjr. Hartwig Röck (BBO)

Die SK Schnann möchte sich bei ihren Kameraden/-innen für Ihre langjährigen Dienste zum Wohle des Tiroler Schützenwesens recht herzlich bedanken, gleichzeitig auch mit der Bitte, weiterhin tatkräftig mit Rat und Tat zu unterstützen. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde die Generalversammlung mit einem kräftigen „Schützenheil“ beendet und man widmete sich dem gemütlichen Teil.

Armin Falch (Schriftführer)

Geburtstag Albert Korber (70er) Schützenkompanie Schnann:

Der langjährige Hauptmann der SK Schnann, Albert Korber, feierte am 17. April 2022 seinen 70. Geburtstag. Bei der gemütlichen Feier im Schützenheim Schnann, gratulierte der Vorstand mit einem dreifachen Ehrensallut. Die Kameraden der Schützengruppe wünschen ihm und seiner Gattin, der Ehrenkranzträgerin Hanni, viel Gesundheit und Zufriedenheit und bedanken sich recht herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der SK Schnann.



Armin Falch (Schriftführer)

Tirol Bergrettung Pettneu am Arlberg

Am 23.04.2022 konnten wir unter den damals noch geltenden Coronaauflagen unsere Jahreshauptversammlung durchführen. Bei Dave und Miriam wurden wir wie immer bestens bewirtet und verwöhnt.

Dieses Jahr hatten wir auch wieder die Möglichkeit, Ehrungen vornehmen zu können. Hermann Holznecht und Günther Walch wurden für 60 Jahre Bergrettung und Wendl Tschiderer, Kurt Tschiderer und Walter Kuen für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Bergrettung Pettneu geehrt. Wir danken unseren Mitgliedern für all ihre Dienste, die sie geleistet haben, um in Bergnot geratenen Menschen zu helfen.



Die Geehrten – leider ohne Walter Kuen – mit Bezirksleiter Hannes Grüner, Bürgermeister Patrik Wolf und Ortsstellenleiter Bernd Schönherr



Es war ein Abend der ganz im Zeichen der Kameradschaft stand und wie man gehört hat, wurde diese Möglichkeit des Zusammenkommens bis in die Morgenstunden ausgenutzt.

Weiters haben wir unseren Übungsbetrieb wieder voll aufgenommen. Seiltechnik sowie Erste Hilfe stehen für die Sommermonate im Vordergrund, um auf jede Eventualität vorbereitet zu sein. Gleichzeitig haben wir mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde neue Rettungsgeräte angeschafft. Herzlichen Dank an die Gemeinde Pettneu für diese einmalige Unterstützung.



Wir freuen uns auch, dass wir dieses Jahr wieder unser Hüttenfest durchführen können. Bitte haltet euch den Termin 17.07.2022 frei und besucht uns auf der Bergrettungshütte bei unserem gemütlichen Hüttenfest. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Bernd Schönherr, Ortsstellenleiter

Kirchenchor Pettneu

Das Wichtigste vorweg: Chorleiter/Chorleiterin gesucht!!

Wir sind also immer noch auf der Suche nach einem Chorleiter/einer Chorleiterin – wie wir feststellen mussten – ein sehr schwieriges Unterfangen!

Nachdem wir einige Messen in kleiner Besetzung nur mit Orgelbegleitung gesungen haben, hat sich nun neben Marlies dankenswerterweise auch Lois dazu bereit erklärt, als Dirigent auszuhelfen. Wir freuen uns, jetzt wieder öfters die Festtagsmessen musikalisch gestalten zu können. Der Herz-Jesu-Sonntag war für uns ein besonderer Tag: Wir standen endlich wieder alle gemeinsam auf der Empore, um erstmals unter der Leitung von Lois zu singen. Nun üben wir bereits für den Gottesdienst am Kirchtag. Auch kann der gesamte Chor wieder auf Wunsch Beerdigungen musikalisch umrahmen.

Wir suchen nicht nur einen Chorleiter/eine Chorleiterin, auch neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen! Vor allem im Bass brauchen wir Verstärkung, da einige Basssänger ihre wohlverdiente „Chorpen-sion“ angetreten haben. Wir bedanken uns bei Andi, Bruno und Wendl für ihre langjährige Treue zum Kirchenchor!

Zu unserer aller Freude durften wir - nach 2 Jahren Coronapause – am 12.Juni unseren Chorausflug durchführen. Bei strahlend blauem Himmel fuhren wir in den Bregenzer Wald, wo wir zuerst eine Wanderung durch das Quelltuffgebiet in Lingenau machten.





Danach ging es mit der Gondel von Mellau auf den Berg. Dort stärkten wir uns bei einem Frühschoppen und bei herrlicher Aussicht im Althof Rossstelle. Unser letztes Ziel war der Bodensee, wo wir unseren Ausflug in Höchst ausklingen ließen.



Es war schön und hat – denke ich – allen gut getan, wieder als Chorgemeinschaft unterwegs gewesen zu sein. Auch sieht man an der verlässlichen Teilnahme an den Proben, wie sehr allen der Chor gefehlt hat 😊

Text: Brigitte Brandstätter
Fotos: Kirchenchor Pettneu

AUTOFREUND GESUCHT!

Kannst DU dir vorstellen, UNSEREN Fuhrpark zu koordinieren?

Suchst du für 1-2-mal pro Monat eine Aufgabe mit **folgenden Tätigkeiten**:

- Erfassung unserer Fahrzeuge „blaue Flitzer“
 - km-Stände kontrollieren
 - Service koordinieren
 - Reifenwechsel planen
 - Öl- und Wasserstände überwachen

... dann freuen wir uns, DICH kennenzulernen!

Ruf uns doch einfach an!

05447 20126

GV Soziale Dienste Stanzertal
www.sdst.at

Hast Du Zeit zu verschenken?

Kannst DU dir vorstellen, Zeit mit älteren Menschen zu verbringen?

Hast DU EINE der folgenden **Fähigkeit(en)** oder **Talent(e)**,
Fertigkeiten oder **Eigenschaften**

ZUHÖREN HUMORVOLL
KREATIV
MUSIKALISCH LUSTIG
FRÖHLICH GEDULDIG DISKRET

„FÜHRERSCHEIN IM ROLLSTUHLFAHREN“

... dann haben wir **eine abwechslungsreiche Aufgabe** für dich!

Wir freuen uns über deinen Anruf

05447 20126

GV Soziale Dienste Stanzertal
www.sdst.at

PETTNEUER BÄUERINNEN

Am 5. Mai wurde im Pettneuer Widum „Kreativ Gefilzt“. Zahlreiche Interessierte haben sich zu diesem Kurs angemeldet.



Der Kreativität konnte freien Lauf gelassen werden und so entstanden an diesem unterhaltsamen Abend viele verschiedene Kunstwerke.



„Montagstraum“ in der Schule

Mit den Kindern der Volksschule Pettneu besuchten wir am 16. und 30. Mai - zum Thema Montagstraum - die Pferde beim Bürgerhof.



Viel Wissenswertes über die Pferde wurde bei diesem Besuch vermittelt. Über einen kleinen Ausritt auf dem Rücken der Pferde erfreuten sich auch die Flüchtlingskinder.





Köstliche Erdbeermilch und Schnittlauchbrote mit selbst gemachter Butter wurden von den Kindern mit Genuss verspeist.

Ein Dank an dieser Stelle an die Familie Burger für den interessanten Einblick in ihren Betrieb sowie für die Verköstigung!

Nachfolgend eine Vorschau auf geplante Kurse im Herbst 2022:

Kreatives Filzen

mit Angelika Hauser, dieses Mal werden Taschen gefilzt.

Resilienztraining

- gut in die Kraft kommen -

Wie kann es gelingen, trotz vieler Aufgaben und Anforderungen am Bauernhof gut in der Kraft zu bleiben oder wieder gut in die Kraft zu kommen?

Resilienz beschreibt die Fähigkeit, aus Krisensituationen möglichst unbeschadet bzw. sogar gestärkt herauszugehen. Die Fähigkeit der Resilienz ist erlernbar, man versteht darunter auch die „seelische Widerstandskraft“

Das Leben und Arbeiten am Bauernhof kann erfüllend und bereichernd sein, aber es kann auch manchmal fordern und zehren. Im Seminar geht es darum, die Wichtigkeit für die eigene Lebensqualität hervorzuheben. Mit den TeilnehmerInnen wird daran gearbeitet, individuelle Wege für die eigene Lebensqualität und die der Familie zu finden, um auch herausfordernde Zeiten möglichst gut zu bewältigen.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben, bei Interesse bitte gerne bei der Ortsbäuerin Marika Tschiderer melden, Tel. 0660 1091977.

Die Bäuerinnen Pettneu

Fotos: Marika Tschiderer

Text: Sabine Gröbner





PFARRAMT Pettneu, 6574 Pettneu, Nr. 151
Pfarrsekretariat Kerber Maria (0676/87307612)
mail: SR.Oberesstanzertal@dibk.at
homepage: www.sesos.at

Liebe Angehörigen!

Wenn ein lieber Mensch stirbt, geht einem vieles durch den Kopf.
All die Erlebnisse mit der/dem Verstorbenen, die letzten Wochen, Tage und Stunden prägen unsere Erinnerungen und unsere Trauer. Vieles ist nun für Sie zu tun:
Die Verwandten und Freunde sollen verständigt werden, Ämter müssen aufgesucht werden und
auch für die kirchliche Beerdigung gilt es noch Vorbereitungen zu treffen.

Diese Zusammenstellung soll für den kirchlichen Bereich eine Hilfe, ein kleiner Leitfaden sein:

- **Pfarrer Norbert Jakab (0676/87307614)** verständigen
- **Mesnerin Andrea Gabl (0660/5694958)** verständigen
- **Vorbeter für die Sterberosenkränze und Ministranten für Beerdigung** organisieren, **Claudia Falch (0681/81937404)**
(Normalerweise wird 2 Abende vor der Beerdigung jeweils um 19:00 der Rosenkranz gebetet, sowie 30.min. vor der Beerdigung.)
Die Ministranten erhalten jeweils 5 Euro für ihren Dienst.
- **Gemeinde** verständigen
- **Beerdigungsinstitut** aufsuchen
- **Parten** anschlagen und **nach 2 Wochen** wieder abnehmen.
- **Vier Sargträger**
- **Kreuzträger** (ein Kind oder einen Erwachsenen aus der Nachbar- oder Verwandtschaft fragen, ob das Holzkreuz bei der Beerdigung getragen werden kann)
- **Kirchenchor Brandstätter Brigitte (0680/3303399)** verständigen.
Andere musikalische Gestaltung jedenfalls immer möglich!
- **Lektoren für Lesung, Lebenslauf und Fürbitten** aus dem eigenen Familien- oder Bekanntenkreis
- **Prozession** bis zum M-Preis auf Wunsch der Familie möglich
- **1 bis 2 Wochen** nach der Beerdigung im Pfarrsekretariat vorbeikommen
Sterbeurkunde abgeben, Messintensionen bestellen (falls gewünscht)

Bürozeiten im Widum Pettneu: Mittwoch 8:30 Uhr - 11:00 Uhr

*Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung heißt!*

50 Jahre Schließung der Schwestern-Niederlassung in Pettneu

Mit 20. Juli 1972 wurde die „Filiale Pettneu“ der Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul mit Sitz in Zams offiziell aufgelöst. Somit haben im Sommer vor 50 Jahren die letzten Lehr- und Organistenschwestern Pettneu verlassen. Die Ordensschwestern in unserer Gemeinde hatten bis dahin eine lange Tradition: So waren seit 1896 Schwestern dieses Ordens in Pettneu tätig – 76 Jahre lang.

Die Filiale wurde 1896 zum Unterricht in der Mädchenschule gegründet. Die Gemeindeführung ersuchte die Barmherzigen Schwestern von Zams, Ordensschwestern als Lehrerinnen anzustellen. So stellte die Ordensleitung jeweils eine Lehrerin zur Verfügung, die von einer zweiten Schwester unterstützt wurde.

Im Gründungsjahr der Filiale waren **Sr. Walpurga Niederfringer** und **Sr. Blanda Hasler** die ersten Schwestern in Pettneu. Letztere unterrichtete bis zum Jahre 1906. Ihr folgten als Lehrerinnen nach:

1907-1918	Sr. Ethelberta Stiehle	1945-1946	Sr. Maria Kreszenz Bratsch
1919-1938	Sr. Honorata Neyer	1947-1971	Sr. Photina Bergmann

Das Fehlen einer unterrichtenden Schwester in den Jahren 1938-1945 ist darauf zurückzuführen, dass die nationalsozialistischen Machthaber den Ordensschwestern ein Unterrichtsverbot aussprachen.

In den letzten Jahren vor der Schließung der Filiale waren noch zwei Barmherzige Schwestern von Zams in Pettneu tätig:

Sr. Photina Bergmann (geb. 1905 – gest. 1988)

Seit 1936 Lehrerin an mehreren Orten - davon 25 Jahre in Pettneu.

Ab 1972 bis zu ihrem Tod im Mutterhaus in Zams tätig.



Sr. Photina Bergmann

Sr. Maria Blanda Plank (geb. 1889 – gest. 1981)

Durch 20 Jahre Erzieherin und 31 Jahre lang Organistin in Pettneu.

Ihren Lebensabend verbrachte sie im Krankenhaus in Zams.

Da **Sr. Photina** altersbedingt aus dem Schuldienst ausscheiden musste und die Ordensleitung keine nachfolgende Lehrschwester zur Verfügung stellen konnte, wurde die Filiale Pettneu aufgelöst und die verbleibenden zwei Schwestern verbrachten ihre letzten Lebensjahre bei ihren Mitschwestern in Zams.



Sr. Maria Blanda Plank

Nach Nachfrage beim Mutterhaus des Ordens in Zams stellte die dortige Archivarin, **Sr. Maria Gertraud Egg**, die an den ordenseigenen Katharina-Lins-Schulen in Zams unterrichtete, freundlicherweise folgenden Bericht zur Verfügung:

„Filiale Pettneu.

Die Filiale besteht seit dem Jahre 1896. Die Schwesternwohnung und Hauseinrichtung wurde von Herrn Josef Geiger in Pettneu beigestellt. Sollten die Ordensschwestern von Pettneu weg kommen, fällt die Einrichtung an die Verwandten des Herrn Geiger zurück. Die Schwesternwohnung gehört der

Gemeinde; es ist ein kleiner Gemüsegarten dabei. Die Filiale wurde mit 2 Schwestern angefangen und ist bis heute so geblieben. Die Lehrschwester versieht den Unterricht in der 1. Klasse, die Handarbeit und die Fortbildungsschule. Von 1938 bis 1945 war die Lehrschwester ihres Dienstes enthoben; die Schwestern blieben aber in Pettneu und leisteten Organistendienst und Familienhilfe. Seit 1945 ist wieder eine Schwester in der Schule tätig. Die Filiale wurde aufgelöst am 20.7.1972.“



Foto: **Sr. Honorata Neyer** mit Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 1934/35. Rechts oben ist das gerahmte Trauerbild des 1934 ermordeten Bundeskanzlers Dr. Engelbert Dollfuß. Das Foto wurde freundlicherweise von Frau Frieda Jehle aus Pettneu zur Verfügung gestellt.

Ebenso half mir **Sr. Maria Gertraud** sehr dabei, diesen Bericht zu verfassen – insbesondere durch die Beschaffung der Daten, wofür ich ihr recht herzlich danken möchte.

Nunmehr gehören sechs Frauen aus Pettneu und Schnann einem geistlichen Orden an:

Sr. Agnes Gröbner

aus Schnann, geb. 1926,
Barmherzige Schwestern Zams

Sr. Hildegard Wolf

aus Schnann, geb. 1935,
Barmherzige Schwestern Innsbruck

Sr. Barbara Tschiderer

aus Pettneu, geb. 1933,
Missionarinnen Christi München

Sr. Lidwina Falch

aus Pettneu, geb. 1937,
Steyler Missionsschwestern Stockerau

Sr. Maria Pulcheria Gröbner

aus Schnann, geb. 1935,
Barmherzige Schwestern Zams

Sr. Johanna Götsch

aus Pettneu, geb. 1953,
Don Bosco Schwestern Baumkirchen

Max Stecher, Schüler des Kath. ORG Zams

mit Unterstützung von **Sr. Maria Gertraud Egg**, Archivarin des Mutterhauses Zams

